



Ein Sommernachtsfest für 20 Jahre Lebenshilfe

Jubiläumsträchtiges Sommernachtsfest des Rehabilitationszentrums Meilestei

gw. Das diesjährige Sommernachtsfest des Rehabilitationszentrums in Uessikon stand ganz unter dem Motto «20 Jahre Meilestei». Geboten wurde Eindrückliches und Unterhaltsames für Gross und Klein.

Über 700 Personen besuchten am Samstag das Sommernachtsfest des Meilesteis in Uessikon, dem Rehabilitationszentrum für Menschen mit Sucht- und psychischen Problemen. Während sich die jungen Gäste vor allem im Kinderland vergnügten, nutzten die Erwachsenen die Zeit für Gespräche und gemütliches Zusammensein. Zum 20-Jahr-Jubiläum des Meilesteis waren die beiden Gründerfrauen, ehemalige Leiter, frühere Mitarbeiter/-innen und Therapieteilnehmer/-innen aus vergangenen Jahren angereist.

Symbolträchtiges Zentrum

Kurz vor 19 Uhr waren alle Plätze im Festzelt belegt, der offizielle Teil des Sommernachtsfestes konnte beginnen. Ernst Tanner, Gemeinderat von Zürich und Zürcher Stadtratskandidat, war als Gastredner geladen worden. Er sieht das Meilestei als «Symbol für die grosse Welt» und wünschte sich, dass die ganze Welt wie die Gemeinschaft im Rehabilitationszentrum Meilestei funktionieren würde, damit die Menschen die wahren Werte des

Lebens wieder zu erkennen und ohne Ausnahmen umzusetzen vermögen.

Meilestei von Menschen geprägt

Sichtlich gerührt waren Gerda Müller und Marlies Vögtlin, die Gründerfrauen des Meilesteis im Jahr 1985, als sie auf der Bühne von ihren damaligen Erfahrungen und heutigen Eindrücken berichteten. Ebenfalls angereist war das ihnen nachfolgende Leiterpaar Oliver und Barbara Meissner. Ihnen folgte Pascal Girot, der 1995 vom heutigen Gesamtleiter Hans Peter Häring abgelöst wurde. Auch Pascal Girot war gekommen, um das Seine zur Erzählung der Meilestei-Geschichte beizutragen. Tief beeindruckt war das Publikum schliesslich vom Auftritt ehemaliger und aktueller Therapieteilnehmenden und ihren Worten über Erlebtes und Erreichtes.

Ein Fest für Klein und Gross

Im Kinderland gab es Spielmöglichkeiten noch und noch. Das Trampolin stand bei den Mädchen hoch im Kurs, die Knaben zogen das Armbrustschieszen dem Hüpfen vor. Eine unwiderstehliche



Tierisch viel los am Meilestei-Sommernachtsfest. (Foto: gw)

Anziehungskraft auf die Kinder übten Negro, Diego und Domingo aus. Als Trekkingtiere sind sich die drei Lamas von Maya und Markus Hächler aus Gossau gewohnt, am Halfter herumgeführt und von allen Seiten gestreichelt zu werden.

Das Konzert des Gospelchors Gossau war der Hauptprogrammpunkt des Abends. Bis kurz nach Mitternacht blieben Besucherinnen und Besucher am Meilestei-Sommernachtsfest und genossen das gemütliche Miteinander auf dem Mühlegelände im Festzelt, in der Wasserfallbar und im Chill-out-Zelt.

Familienclub mit Wettkampfspielern

Der Tennisclub Maur feierte sein 25-Jahr-Jubiläum

Mit einem Plauschturnier und einem Festessen feierte der Tennisclub Maur sein 25-jähriges Bestehen. 136 Gäste amüsierten sich bis weit nach Mitternacht.

Kirsten Moldenhauer

Unter dem Motto «25 Jahre TC Maur und kein bisschen müde!», konnte es gar nicht anders sein: Die Begehung des Vereinsjubiläums begann natürlich mit Tennis. Bei einem Plauschturnier mit vier Disziplinen kämpften 52 Mitglieder, immer im Zweierteam, um Ruhm und Ehre. Viele der gemischten Doppel bestanden aus einem Erwachsenen und einer Juniorin oder

einem Junior, was viel Dynamik in die Sache brachte und allen viel Spass machte. Neben dem Ringen um Punkte beim Tennisspielen mussten sich die Teilnehmer ausserdem noch im Pfeilwerfen und Pingpongspielen messen und ihr Wissen über Clubinterna unter Beweis stellen. Gewinnen konnte dieses Plauschturnier Astrid Wilk Schulz aus Binz, mit dem gerade erst vor drei Wochen als Schnuppermitglied aufgenommenen Thomas Schaad aus Benglen.

Abendprogramm mit Musik

Abends ging es dann mit 136 Gästen bei einem Apéro und anschliessendem, sehr gutem Festessen weiter. Live-Musik-Acts,

Fortsetzung auf Seite 6

Baum an der Schiffflände gefällt – Seite 3



Der Platz an der Schiffflände wird neu gestaltet.

Greifensee: Ein Fabelwesen als Namensgeber

Ein Mischwesen aus Löwe und Adler fand Eingang in zahlreiche Ortsnamen und Wappen

Der Name Greifensee taucht als «Gri-fense» bereits im Jahr 1260 in einer Urkunde auf. Doch warum sind der See und das gleichnamige Städtchen nach einem Fabeltier benannt? Ob hier einst gar der gefährliche Vogel Greif gehaust haben sollte?

Gabriela Frischknecht

Der Vogel Greif war schon in der Antike, in Ägypten, Griechenland und Rom, bekannt. Die erste Nennung geht auf den Dichter Aristoteles (7. Jahrhundert v. Chr.) zurück, der den Greifen als Bewacher des Goldes im Norden Asiens bezeichnete. Zumeist hat der Greif den Körper eines Löwen und den Kopf sowie die Schwingen eines Adlers. Seine Klauen seien so gross und scharf, dass er Menschen und andere Tiere zerreißen könne und die Leute daraus Trinkfässer machen würden, berichtet Konrad von Megenberg im 14. Jahrhundert (n. Chr.) in seinem «Buch der Natur». Marco Polo erzählt in seinen um 1294 erschienenen Reisebeschreibungen, Greifen seien so riesig und stark, dass sie Elefanten zu packen und hoch in die Luft zu tragen vermögen. Und noch im 16. Jahrhundert schreibt Lonicern in seinem naturgeschichtlichen Werk Folgendes über den Greifen: «Greif Griphus ist ein gefidert, vierfüssiges Thier. Am gantzen Leib ists ein Löwe, mit den Flügeln und Angesicht dem Adler gleich. In Asia Scythie seind die Greyffen, die das Golt und Silber besitzen, grausam wütende Vögel [...] Die Arimaspi (d. i. ein sagenhaftes Volk Scythiens) kämpfen mit ihnen auff dass sie das Gestein so bey ihnen ist nemmen [...]»

Im Mittelalter glaubte man an die Existenz des Greifen

Tatsächlich wurde der Greif als symbolträchtiges Tier in der Antike vor allem der Mythologie zugeschrieben. Bei den Griechen galt er als Attribut des Gottes Apollo und zog dessen Sonnenwagen. Dass der Greif als Hüter des Goldes gilt, kann mit dieser engen Beziehung zur Sonne erklärt werden, zumal in den Bergen Nordasiens, in Scythien, bereits von den alten Griechen und Römern grosse Goldvorkommen vermutet wurden. Eine andere mögliche Erklärung ist jene ganz natürliche, die den Vögeln allgemein eine Vorliebe für glitzernde Gegenstände zuschreibt.

Das frühe Christentum übernahm der Einfachheit halber viele heidnische Bräuche. Der Greif war einer davon. Als Kombination des räuberischen Adlers und des wilden Löwen repräsentierte der mittelalterliche Greif den Teufel gleichermassen wie die irdische Kraft des Löwen und die zum Himmel aufsteigende Pracht des Adlers, die die irdischen und himmlischen Wesenszüge Christi symbolisierten. Im Mittelalter wurde der sagenhafte Charakter des Tieres völlig verkannt, vielmehr glaubte man an die wirkliche Existenz des Greifen.



Der Vogel Greif, wie ihn Matthäus Merian (1593–1650) sah. (Bild: zvg)

Prestigeträchtiges Wappentier

So erstaunt es nicht, dass der Greif nun plötzlich von Nordasien nach Europa platziert wurde. Mit seinem hohen symbolischen Gehalt und der Kombination von zwei majestätischen Tieren, fand er nicht nur in zahlreichen Märchen und Sagen Einlass, sondern wurde auch häufig auf Wappen oder Bannern verwendet. Neben unzähligen Ortschaften in ganz Europa tragen allein in der Schweiz vier Ortschaften den Greifen im Wappen. Das prominenteste Beispiel ist Greifensee, das ihn nicht nur im Wappen sondern auch im Namen präsentiert.

Verschiedene Sagen berichten von Ortsgründungen, bei denen einem in der Nähe hausender Greif eine tragende Rolle zu-

kam: «Einige alte Leute glauben den Ort angeben zu können, wo im nördlichen Teil der Stadt Greifswald, da das Dorf Schuberhagen ehemals gestanden haben soll, der vierfüssige, doppelt geschwänzte Greif sein Nest auf einem abgebrochenen Baumstamm gehabt hat. Er raubte und frass oft Kinder aus Schuberhagen und soll nur von den ersten Mönchen des Klosters zu Eldena haben verjagt werden können.»

Gegen alte Volksüberlieferungen vom Vogel Greif wendet sich dann unter anderen im Jahr 1593 der Magister Lukas Takke in einer Rede über die Stadt Greifswald:

«Den ersten Teil des Namens führt die Stadt nicht, wie man allgemein annimmt, vom Vogel Greif, der hier nistete, sondern von dem ihr aus besonderer Gnade verliehenen herzoglichen Wappen oder von der berühmten Adelsfamilie der Greifen, von der auch die pommerischen Herzöge ihren Stammbaum herleiten. Beide führen den Greif im Wappen.» Man kann auf jeden Fall davon ausgehen, dass viele Adelsgeschlechter aus Prestigegründen und der starken Symbolik wegen, sich den Greifen ins Wappen setzten.

Der Greif – ein Dinosaurier?

Die Grafen von Rapperswil, die die Burg im 12. Jahrhundert bauten und in deren Händen sich Greifensee bis ins Jahr 1300 befand, tragen allerdings drei Rosen im Wappen, jedoch auch eine Sage, dass ein Vogel Greif im Städtchen Greifensee gehaust hätte, konnte nicht gefunden werden. Immerhin gibt es ein Körnchen Wahrheit in der Legende. In einem im Jahr 2000 erschienenen Buch zeigt die Altertumsforscherin Adrienne Mayor auf, dass Fabelwesen nicht einfach aus der Luft gegriffene Phantasiewesen sind, sondern aufgrund von Knochenfunden längst ausgestorbener Tiere erklärt werden können. Mayor fand heraus, dass zwischen dem Greifen und einer Dinosaurierart, dem kleinhörnigen Protoceratops, eine verblüffende Ähnlichkeit besteht. In den offenen Nestern des Protoceratops lassen sich noch heute steinerne Eier erkennen, und bisweilen erodierte aus dem Gestein gar ein stehend im Sandsturm zu Grunde gegangenes Tier – so als bewache es heute noch das Berggold. Die Tatsache, dass gerade der Protoceratops in der asiatischen Wüste sehr häufig gefunden wurde, legt den Schluss nahe, dass die Nomaden aufgrund eines solchen Fundes auf das Fabelwesen Greif gekommen sind.



Verblüffende Ähnlichkeit: Der Protoceratops (oben) und der Greif.

75 Jahre alter Baum an der Schiffflände gefällt

Anstelle der Silberpappel sind mehrere Baumgruppen geplant

kim. An der Schiffflände wurde die grosse Silberpappel gefällt. Sie fiel den anstehenden Baumassnahmen zum Opfer. Der Baum war allerdings bereits in marodem Zustand.

Fünfundsiebzig Jahre brauchte die direkt an der Schiffflände stehende Silberpappel, bis sie ihre stattliche Grösse von ca. 20 Metern und einen Durchmesser in der Krone von ca. 15 Metern erreicht hatte. Nur einen Arbeitstag brauchte Förster Urs Kunz, bis er den Baum zersägt hatte.



Morgens um 8.30 Uhr war von der Pracht der Silberpappel noch einiges zu sehen.

Die Schiffflände soll attraktiver werden

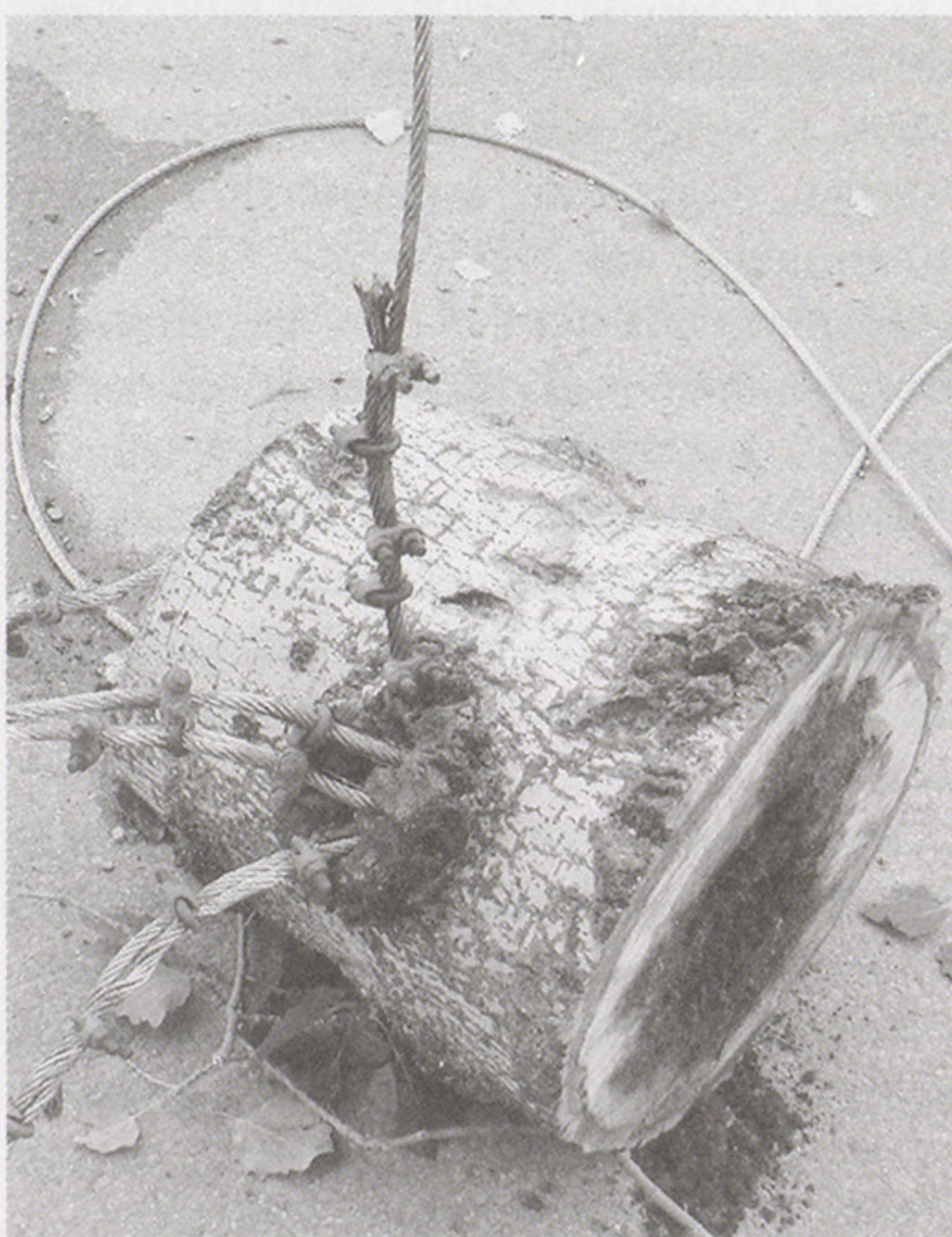
Die Silberpappel musste gefällt werden, um Raum für die Umgestaltung direkt am Ufer zu schaffen. Das wurde in einer der letzten Gemeindeversammlungen beschlossen. Um die Schiffflände als Ort der Erholung aufzuwerten und die Attraktivität zu steigern, sollen Kiesplätze angelegt sowie Bänke und Spielgeräte aufgestellt werden. An Stelle der Silberpappel soll ein Baumcarré aus sechs Bäumen gepflanzt werden. Weitere kleine Baumgruppen sind geplant; die bestehende Pflasterung wird erhalten bleiben.

Der Baum war schon lange marode

Bereits um 6 Uhr war Urs Kunz vor Ort, um den Arbeits- und Gefahrenbereich abzusperren und um 7.15 Uhr standen zwei Lastwagen bereit, um das Geäst und den zersägten Stamm wegzufahren. Das Ma-



terial wird vorerst zwischengelagert, anschliessend gehäckselt und in der Verbrennungsanlage des Zollingerheims als Heizmaterial verbrannt. Beim Zersägen des oberen Astwerks kam es bereits nach kurzer Zeit zu Verzögerungen, weil sich einer der beiden Lastwagenkräne in den Drahtseilen verhakt hatte. Diese Seile waren vor etwa 15 Jahren angebracht worden, um die maroden Äste des Baumes zu sichern. Grosse Löcher befanden sich vor allem in etwa 30 cm dicken Ästen. Laut Urs Kunz hätte der Baum aus Sicherheitsgründen daher ohnehin «über kurz oder lang» gefällt werden müssen. «Zehn Jahre hätte der nicht mehr stehen können», urteilte der Förster.



Das Astwerk war bereits sehr marode und wurde bereits seit Jahren von Drahtseilen gestützt.

Gefährliche Arbeit. Urs Kunz beim Zersägen des Baumes. (Fotos: kim)

Kurz vor der Mittagspause war das belaubte Geäst bereits vollständig entfernt.

Gefährliche Arbeit

Mit Hilfe des Landwirts Beat Trüb sicherte Urs Kunz einzelne Ast- und Stammteile mit den beiden Kränen oder mit Hilfe von an den Kränen befestigten Stahlseilen. Dann erst wurden Ast- oder später Stammteile von Förster Urs Kunz mit der Motorsäge abgetrennt. Dabei war er mit Helm, Handschuhen, Steigeisen und einem Klettergurt, der an einem Stahlseil hing, befestigt. Eine schwere, gefährliche Tätigkeit, die genaues Arbeiten verlangt.

Um 16 Uhr waren die Arbeiten beendet. Die Wurzeln des Baumes werden im Zuge der Bauarbeiten entfernt.



Der Gemeinderat wehrt sich für einen neuen Fuss

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Kantonspolizei verweigert die Zustimmung zur Markierung eines Fussgängerstreifens auf der Zürichstrasse Binz. Der Gemeinderat gibt sich damit nicht zufrieden und legt beim Regierungsrat Rekurs ein.

Die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei hat ein im Januar 2005 eingereichtes Gesuch für die Realisierung eines neuen Fussgängerstreifens auf der Zürichstrasse in Binz, bei der Einmündung der Zelglistrasse, mit Verfügung vom 11. Juli 2005 abgelehnt. Begründet wird der Entscheid mit dem zu geringen Verkehrsaufkommen auf dem fraglichen Strassenstück. Das Gefährdungspotenzial bei schwach begangenen Fussgängerstreifen sei höher als der Sicherheitsgewinn, weil sich Fahrzeuglenker rasch an wenig benützte Übergänge gewöhnen und sie kaum mehr wahrnehmen würden.

Der Gemeinderat ist mit dieser Argumentation nicht einverstanden und hält die Ablehnung des Gesuchs für nicht nachvollziehbar. Deshalb hat er beim Regierungsrat einen Rekurs einreichen lassen. In der Rekurschrift wird geltend gemacht, dass ein Fussgängerstreifen an der vorgesehenen Stelle durchaus Sinn macht, weil dadurch für alle Verkehrsteilnehmenden eine klar erkennbare Situation geschaffen wird. Der übersichtliche Strassenabschnitt verleitet tendenziell zu schnellerem Fahren, wirkt sich aber gerade für kleinere Kinder negativ aus, weil sie die Geschwindigkeit noch nicht richtig einschätzen können. Die gemessenen Fahrzeugfrequenzen liegen zudem nach der massgebenden Norm des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute in einem Bereich, wo die Markierung eines Fussgängerstreifens in Frage kommt. Der Gemeinderat hofft nun, dass der Regierungsrat zu anderen Schlüssen kommt als die Vorinstanz.

Um- und Ausbauprojekt für das Zollingerheim kommt Ende November vor die Urne

Die Projektierung für die erste Erweiterungsetappe läuft schon seit längerer Zeit. Nachdem zwischen den Trägergemeinden Maur und Zumikon eine einvernehmliche Lösung über die Finanzierung der verschiedenen Bauteile gefunden wurde, konnte der Stiftungsrat der Gustav-Zollinger-Stiftung im vergangenen Juli ein Bauprojekt zuhanden der Gemeinderäte Maur und Zumikon verabschieden. Dieses sieht im Wesentlichen den Umbau und die Aufstockung des bestehenden

Südtrakts sowie Änderungen der Raumaufteilung im Erdgeschoss des Haupttrakts vor. Zur Hauptsache sind folgende bauliche Massnahmen geplant:

Südtrakt:

- Einbau einer Station für demente Patientinnen und Patienten mit 350 m² Geschossfläche anstelle von bisherigen Kleinwohnungen im 1. Obergeschoss.
- Sanierung und Modernisierung der bestehenden sechs Wohnungen im 2. Obergeschoss.
- Aufstockung eines neuen 3. Obergeschosses mit vier komfortablen 2 1/2-Zimmer-Alterswohnungen.
- Sanierung der technischen Installationen im Südtrakt.

Haupttrakt:

- Zusammenlegung des administrativen Bereichs unter Einbezug der bestehenden Einliegerwohnung im Erdgeschoss, neue Räumlichkeiten für die zentrale Apotheke sowie Büros für Pflegedienst, Hauswirtschaft und Hauswartung.

Die Realisierungskosten belaufen sich auf 5,8 Mio. Franken. Die Gemeinde Maur übernimmt die vollen Kosten für die Aufstockung der neuen Alterswohnungen von rund 1,6 Mio. Franken sowie gemäss üblichem Kostenschlüssel zwei Drittel der Kosten für die übrigen Bauteile, was einen Betrag von rund 2,8 Mio. Franken ausmacht. Die neu geschaffenen Wohnungen im 3. Obergeschoss werden kostendeckend vermietet, wobei den Einwohnerinnen und Einwohnern aus der Gemeinde Maur Priorität zukommt. Die Baukreditsumme, welche der kommunalen Urnenabstimmung am 27. November 2005 vorgelegt wird, lautet auf 4,4 Mio. Franken. Darin enthalten sind dringend notwendige Sanierungskosten von rund 0,7 Mio.

Bei Zustimmung beider Trägergemeinden zu den Kreditanträgen geht die Zollingerstiftung von einem Realisierungszeitraum von einem Jahr ab Mitte 2006 aus.

Im Hinblick auf die Urnenabstimmung findet am Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr im Zollingerheim eine Orientierungsversammlung statt, an welcher das Projekt im Detail vorgestellt wird.

Petition für tiefere Parkgebühren – Gemeinderat wird Ende 2005 erste Zwischenbilanz ziehen

Noch vor den Sommerferien wurde eine Petition mit insgesamt 378 Unterschriften eingereicht, die in der Badanstalt Maur gesammelt wurden. Mit der Bittschrift wird

der Gemeinderat um eine Tarifiereduktion für das Parkieren bei der Badi ersucht. Der Gemeinderat wird auf das Jahresende hin eine generelle Lageanalyse bezüglich der Parkgebühren vornehmen und die Erreichung der Ziele überprüfen. Dabei wird er auch die Praxis in anderen Greifensee-Gemeinden berücksichtigen und die nötigen Schlüsse für die Zukunft ziehen. Er hält es aber für verfrüht, bereits nach wenigen Monaten seit der Einführung Änderungen am System vorzunehmen.

Personelles

Remo Jörg, Stellvertreter des Brunnenmeisters und des Klärwerkmeisters, hat sein Arbeitsverhältnis per Ende September 2005 aufgelöst, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Als Nachfolger wurde auf den 1. November 2005 Werner Meier, Forch, angestellt, der heute als Werkmeister-Stellvertreter in Schwerzenbach tätig ist.

Barbara Freitag hat ihre kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung mit Erfolg abgeschlossen. Die frisch gebackene Kauffrau bleibt für eine befristete Zeit weiterhin im Gemeindehaus tätig, wo sie das Team der Abteilung Hoch- und Tiefbau verstärkt. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum Berufsabschluss.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über durchgeführte Radarkontrollen innerorts:

<i>Rellikonstrasse, Uessikon (23. Juli)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	394
Anzahl Übertretungen	68 (17,3%)
Höchstgeschwindigkeit	68 km/h
<i>Stuhlenstrasse, Ebmatingen, bei Haus Nr. 10 (4. August)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	202
Anzahl Übertretungen	5 (2,5%)
Höchstgeschwindigkeit	59 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Ersatz der Telefonzentrale sowie des EDV-Netzwerks im Gemeindehaus schloss wegen unvorhergesehener Mehrarbeiten mit 70 000 Franken um 13 000 Franken höher ab als der ursprünglich bewilligte Kredit.
- Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich hat bei der Finanzverwaltung Maur eine Arbeitgeberkontrolle über die Abrechnung von Sozialversicherungsbeiträgen vorgenommen. Alles wurde in bester Ordnung angetroffen, sodass der Revisor die korrekte Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bestätigen konnte.

ängerstreifen in Binz

- Bund und Kanton richteten für das Jahr 2003 Beiträge von 840 000 Franken an die Aufwendungen der Gemeinde für Zusatzleistungen zur AHV/IV aus. Die verbleibenden Kosten für die Gemeinde betragen 1,012 Mio. für das Jahr 2003.
- Die Jahresrechnung 2004 des Zollingerheims schloss bei einem Aufwand von 7,13 Mio. Franken und einem Ertrag von 6,396 Mio. Franken mit einem Nettode-

fizit von 0,733 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung der Einlage in den Erneuerungsfonds sowie des Ertrags einer Nebenrechnung lag das Defizit bei 0,795 Mio. Franken. Das Ergebnis bedeutet sowohl gegenüber dem Vorjahres- wie auch gegenüber dem Budgetwert eine Verbesserung um rund 50 000 Franken. Auf die Gemeinde Maur entfallen 506 000 Franken (63,49 %).

- Der Betrieb der Pflegewohnungen Schützenwis, Maur, schloss im Jahr 2004 bei einem Aufwand von 861 000 Franken und einem Ertrag von 724 000 Franken mit einem Defizit von 137 000 (Vorjahr: 170 000) Franken ab. Das Defizit lag damit um 12 000 Franken unter dem Budgetwert.

Gemeinderat Maur

Der Elternrat in Maur bildet sich

Wahl der Elternvertreter an den Elternabenden

Durch den Elternrat soll den Eltern eine Mitwirkung an Maurs Schulen geboten werden. Die Möglichkeit der Mitgestaltung wird eingeräumt. Gleichzeitig erhalten Lehrerschaft und Schulgemeinde konkrete Ansprechpartner.

In jeder Schuleinheit soll sich ein Elternrat bilden. Zusammengesetzt wird er aus den von den Eltern der einzelnen Klassen gewählten Delegierten. Das kann in Ebmatigen nur ein/e Delegierte/r sein, in Maur, Binz und an der Oberstufe Looren sollen jeweils zwei Delegierte pro Klasse gewählt werden.

Ziele und Aufgaben

Laut Definition in den Leitfäden, die Organisation, Ziele, Aufgaben, Zweck, und Finanzen regeln, soll der Elternrat die Kommunikation zwischen Eltern, Schülern, Lehrerschaft und Schulbehörde fördern. Er soll helfen, gemeinsame Projekte, welche im Interesse aller Beteiligten sind, zu realisieren und zu unterstützen. Aufgabe des Elternrats ist es, Anliegen der Eltern, der Schüler- und Lehrerschaft und der Schulbehörde zu behandeln sowie die Lehrerschaft mit Ideen zu unterstützen und bei schulischen Aktivitäten und Projektgruppen mitzuhelfen. Weiterhin soll er sich für Projekte wie kulturelle Veranstaltungen, Elternbildung sowie gesellschaftliche und pädagogische Themen einsetzen.

Beschränkte Zuständigkeit

Der Elternrat wird allerdings keinen Einfluss auf den Schulbetrieb haben, soweit er durch Gesetze und Reglemente geregelt ist oder in die Kompetenzen der Schulbehörde oder Lehrerschaft fallen. Beurteilungen der Lehrpersonen, Klassenzuteilungen, Stundenpläne, Methodenwahl und pädagogisch-didaktische Entscheide liegen beispielsweise ausschliesslich im Entscheidungsbereich der

Schule. Auch die Bewältigung individueller Schulprobleme ist nicht Sache des Elternrats.

Spurgruppen schufen Leitfäden

Entwickelt wurden die Leitfäden von interessierten Eltern nach einem Aufruf der Schulpflege und Lehrerschaft. Unterstützt wurden die Spurgruppen bei ihrer Arbeit von der Fachstelle für Elternmitwirkung Zürich. Am 19. April fand ein erstes Treffen statt. In weiteren Sitzungen schufen die Spurgruppen (die mit bis zu 14 Eltern besetzt waren) der Schulen Binz, Ebmatigen, Maur und der Oberstufe Looren auf der Grundlage des Leitfadens der Schule Aesch die Leitfäden für «ihre» Schulen. In Aesch besteht bereits seit dem vergangenen Schuljahr ein Elternrat.

Nach der Genehmigung durch die Schulpflege Maur – die mit einer Anpassung der einzelnen Leitfäden einherging – können nunmehr die Elternräte demokratisch gewählt werden.

Wahl am Elternabend

Bei den bis zu den Herbstferien in sämtlichen Klassen an den Schulen Leeacher, Gassacher, Pünt und der Oberstufe Looren stattfindenden Elternabenden, werden die Eltern ihre Vertreter für den Elternrat «ihrer» Schule wählen. Zusammen mit der Einladung zum Elternabend wird der jeweilige Leitfaden verschickt. Am Elternabend werden ein oder zwei Vertreter der Spurgruppen dann die Wahlen durchführen. Wählbar ist jede Mutter und jeder Vater. Eine Nominierung erfolgt am Elternabend. Man kann sich selbst nominieren oder andere zur Wahl vorschlagen.

Organisation des Elternrats

Der Elternrat wird in seiner ersten konstituierenden Sitzung nach den Herbstferien einen Vorstand wählen. Dieser soll die Geschäfte des Elternrates führen. In Zusammenarbeit mit der Schule werden

Veranstaltungen und Projekte angegangen, Informationen verbreitet, Kontakt zu anderen Elternräten gepflegt und bei der Erstellung der Jahresprogramme der Schuleinheiten mitgearbeitet.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Die Elterndelegierten können von der Mitwirkung im Elternrat profitieren, da sie einen direkten, regelmässigen Kontakt zur Schule pflegen, am Austausch über die Entwicklung der Schule und an Projekten direkt beteiligt sind und so auch Einfluss nehmen können. Schulthemen sind etwa die Organisation der Schule, aber auch Themen wie Jugendlohn, Gruppendruck, Mobbing, Integration, Gewalt und Gesundheit werden Themen sein, die den Elternrat beschäftigen sollten.

*Für die Spurgruppen der Schulen
Gassacher, Binz, Pünt, Maur,
Leeacher, Ebmatigen, Oberstufe Looren,
Forch, und die Schulpflege Maur
Kirsten Moldenhauer*

Weitere Informationen finden Sie unter www.schulemaur.ch

Aktuell

Bruno Sauter ist neuer Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit

pd. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat in seiner Sitzung vom 24. August Bruno Sauter, Gemeindepräsident von Maur, per 1. November zum neuen Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit ernannt.



Volles Haus im aufgestellten Zelt. 135 Gäste waren zur Jubiläumsfeier erschienen. (Foto: kim)

einige Zauberkunststücke von Lukas Kletschke und Tanz bis 2 Uhr nachts rundeten das Programm ab. Präsident Heinz Meier begrüßte die Gäste und bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Besonders hervorzuheben sei Platzwart Franz Windhoer, der seit 17 Jahren für einen perfekten Zustand der Plätze sorgt.

Eine eigene Tennisanlage

Walter Goldsmith, 15 Jahre lang Vizepräsident des Tennisclubs Maur und Gründungsmitglied, betätigte sich als Chronist. Demnach wurde der Verein zwar bereits 1980 gegründet, die heutige Tennisanlage mit fünf Sandplätzen und einem vom Forchmer Architekten Walter Schweri ent-

worfenen Clubhaus wurde aber erst im Mai 1984 – der Zeit des Tennisbooms – in Betrieb genommen. Die Anlage steht auf einem Grundstück der Familie Lehmann, mit der bis 2012 ein Baurechtsvertrag besteht, den der TC Maur hofft verlängern zu können.

Zwei Tennishallen in vier Jahren

«Viel Mut erforderte es», sagte in einem Interview Präsident Heinz Meier, «bei damals 500 000 Franken Kreditschulden für die neu erbaute Tennisanlage sich zum Bau – respektive Kauf – einer Tennishalle zu entscheiden, was mit 300 000 Franken erneut zu Buche schlug.» Eine weitsichtige Entscheidung aus heutiger Sicht, steht der Verein doch auf soliden finanziellen

Beinen, wie Heinz Meier betonte, und zudem subventioniert das Hallentennis im Winter seit Jahren das Sommertennis.

Im Februar 1990 beschädigte eine Sturmböe die Halle dermassen, dass sie ersetzt werden musste.

Fast 200 Aktive im TC Maur

Die Zeit der Tennisflaute scheint vorbei zu sein. Trotz altersbedingter Abgänge und der typischen Fluktuation bei den Junioren konnten jeweils so viele Neumitglieder aufgenommen werden, dass die Zahl von knapp 300 Mitgliedern konstant blieb. Heinz Meier schreibt dies zum einen dem Roger-Federer-Effekt zu, zum anderen sei die Golfeuphorie etwas abgeebbt und man kehre vielfach wieder zum Tennis zurück.

Die fast 200 Spielerinnen und Spieler im Verein sind äusserst aktiv. Nicht weniger als 11 Interclubmannschaften existieren, Mannschaftstraining wird organisiert und rund 50 Kinder und Jugendliche trainieren mittwochs oder freitags bei zwei Trainerrinnen und einem Trainer.

Am Donnerstag trainieren am bereits traditionellen Ladies Morning nur die Damen. Einzel- und Gruppenunterricht vervielfältigen das Angebot. Jassabende, regelmässiges Grillieren am Dienstag und weitere gesellschaftliche Anlässe machen den Verein nicht nur zu einem Verein für ehrgeizige Racketschwinger, sondern auch zu einem Familienverein.

Wer Lust verspürt, auch einmal zu versuchen die gelbe Filzkugel über das Netz zu schieben, kann dies als Schnuppermitglied tun. Infos bei Präsident Heinz Meier unter Telefon 044 980 12 04.

Info

FC-Maur-Corner

Damenfussball auf der Sportanlage Looren

Drei Vereine haben sich zusammengeschlossen und den DFC Südost Zürich gegründet. Die B-Spielerinnen vom FC Seefeld, FC Witikon und FC Maur spielen und trainieren ab dieser Saison zusammen und werden ihre Meisterschaftsspiele auf der Sportanlage Looren austragen. Das erste Heimspiel findet am 3. September um 15 Uhr gegen die Damen des FC Thalwil statt.

Auswärtsspiel der D9b-Junioren

Kaum angepfeiffen, mussten die Maurmer den Ball aus dem Netz fischen; der Saisonauftakt in Herrliberg hatte denkbar schlecht angefangen. Das Erwachen kam früh, die Maurmer konterten und glichen kurze Zeit später aus und konnten gar 3:1 in Führung gehen. Aber die Freude wahr-

te nicht lange. Infolge Uneinigkeit unserer Jungs vor dem eigenen Goal, keiner war zuständig – keiner wollte den Ball wegschlagen, konnten die Herrliberger den Ball zwischen den Händen des Goalies ins Netz befördern. Das war ärgerlich, um so mehr, als die Maurmer eine hundertprozentige Chance nicht verwerteten. Kurz vor der Pause erhöhten sie trotzdem verdient auf 4:2.

Kaum waren unsere Jungs wieder auf dem Rasen, schon kesselte es erneut, die Führung schmolz dahin, Chancen wurden verpasst, Pfofen- und Lattenschüsse folgten. Die Herrliberger gingen dank guter Chancenauswertung 5:4 in Führung, obwohl die Maurmer das Spiel dominierten. Das Team von Roland Keiser und Vincenzo Lillo stand fast ausschliesslich vor dem gegnerischen Tor, der Ball wollte jedoch einfach nicht rein, bis zwei Minuten vor Spielende ein herrlicher Weitschuss zum 5:5 die Maurmer endlich erlöste.

Meisterschaftsspiele, Samstag, 3. September

12 Uhr	Maur Eb – Bäretswil
	Niederweningen – Maur Ec
13.30 Uhr	Maur D9b – Männedorf
	Männedorf – Maur Ea
15 Uhr	DFC Südost Zürich – Thalwil
	Uster – Maur B
	Männedorf/Oetwil – Maur C
	Bülach – Maur Da

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 4. September

5. Liga Glattbrugg – Maur 1

Cupspiele, Mittwoch, 7. September

18.30 Uhr	C-Cup, Maur – Greifensee
	D-Cup, Meilen – Maur a

Plauschfussball für Alle

Montagabend, 20.15 Uhr, auf dem Hauptplatz Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Petrus zeigte sich als Fan kubanischer Musik

Das Openairkino konnte wie geplant im Burghof stattfinden

fri. Allen widrigen Wetterbedingungen zum Trotz: Die Kinogruppe der SP Maur hatte die Leinwand nicht vergebens im Burghof aufgestellt und zeigte den Wim-Wenders-Film «Buena Vista Social Club». Der Himmel blieb trocken.

Auch dieses Jahr zog es wieder zahlreiche Filmbegeisterte mit Sitzgelegenheiten unter dem Arm die Burgstrasse hinauf zum Openairkino in den Burghof. Nur dass sich heuer zu den Klappstühlen – eine Sitzgelegenheit muss jeder selber mitbringen – auch noch andere Utensilien wie Fleecepullover und Wolldecken gesellten.

Nach einem Cüpli an der Cinébar – dass vermehrt warme Getränke ausgeschenkt wurden, konnte nicht festgestellt werden – umspült von kubanischen Rhythmen aus den Lautsprechern, rief ein Gongschlag zum Filmstart. Auf dem Programm stand der Dokumentarfilm «Buena Vista Social Club» von Wim Wenders, mit dessen Auswahl die Kinogruppe der SP Maur einmal mehr eine gute Nase für Aktualität gezeigt hatte (siehe grauer Kasten).

Zwar vermochte die Vorstellung der kubanischen Hitze, die heissblütigen Liedertexte und die eingängigen Rhythmen der kühlen Nachtluft noch etwas entgegenhalten, doch so langsam kroch die Kälte vom Boden her die Glieder hinauf, und man griff dankbar zur Wolldecke. Der Schlussapplaus weckte zumindest die klammen Finger, die Begeisterung über den Film war aber deutlich, auch wenn sich der Burghof dann relativ zügig leerte.

«Buena Vista Social Club» – Triumph der kubanischen Greise

fri. 1996 reiste der US-Gitarrist Ry Cooder nach Kuba und knüpfte Kontakte zu einer Reihe von Musikern. Juan de Marcos Gonzáles, ein Kenner der Son-Musikszene – mit Son bezeichnet man die kubanische Tanzmusik aus den 1940er- und 1950er-Jahren



Eher kühl, aber gemütlich: Das Openairkino im Burghof Maur war bestens besucht.

(Foto: fri)

– stellte für ihn eine Gruppe von Musikern zusammen. Mit Compay Segundo, Ibrahim Ferrér oder Rubén Gonzáles zum grösseren Teil Musiker, die vom Alter her bereits die 70 oder sogar die 80 überschritten hatten. Mit Ry Cooder als Produzenten spielte die Gruppe Musikstücke für eine CD ein und ging auf Tournee.

Der Name für das Projekt, «Buena Vista Social Club», leitet sich von einem Veranstaltungsort ab, der in den 40ern und 50ern unter diesem Namen sehr populär gewesen ist. Einige der Musiker des Ry-Cooder-Projekts waren in den alten Zeiten im «Buena Vista Social Club» aufgetreten.

Cooders Projekt wurde ein grosser Erfolg. Die CD verkaufte sich über fünf

Millionen Mal. Es entstanden daher Pläne für Nachfolgeprojekte.

1998, als Ry Cooder erneut nach Kuba reiste, hatte er den deutschen Filmregisseur Wim Wenders und dessen Filmcrew dabei. So entstand eine Musikedokumentation, die man als die visuelle Ergänzung zu dem 1997 veröffentlichten Album betrachten kann.

Nachdem Compay Segundo und Rubén Gonzáles bereits 2003 starben, ging die Nachricht des Todes von Ibrahim Ferrér erst vor wenigen Wochen um die Welt. Kurz vorher war er noch am Jazzfestival von Montreux aufgetreten.

Wim Wenders wurde am diesjährigen Filmfestival von Locarno mit dem Ehrenleoparden ausgezeichnet.

Info

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille und ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter resp. Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nö-

tig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den neuen Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine zentrale Rolle. Eine Mütterberaterin der Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit einer Erziehungsberaterin und einem Vater.

Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum an der Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf statt:

23., 24. und 30. September sowie 1. und 7. Oktober, Freitag, jeweils von 20 bis 22 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Anmelden kann man sich bis spätestens am 8. September bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

*Für die Kleinkindberatung Bezirk Uster
Daniela Salm Diallo*

Anfänger trumpften gross auf

Springen des Reitvereins Stuhlen am Greifensee



sl. Neben R1- und R2-Prüfungen wurde auch Nachwuchsreitern am letzten Wochenende in Maur eine schöne Startgelegenheit geboten.

Am Samstag starteten am grossen Springen des Reitvereins Stuhlen am Greifensee die lizenzierten Reiter in den Kategorien R1 und R2. Auf der schönen Anlage von Peter Spühler im Stall Steinbrüsen in Maur war alles bestens vorbereitet. Der Abreitplatz im Sandviereck war perfekt. Regengüsse waren nicht mit einprogrammiert – aber das flache Springgelände am Greifensee absorbierte sie gut und im aufgestellten Festzelt waren auch die Zuschauenden trocken und gut untergebracht. Der Anlass ging glatt über die

Bernhard Wettstein aus Maur auf dem Weg zum Sieg. (Foto: sl)

Bühne, alles klappte reibungslos, erklärten OK-Präsidentin Elisabeth Brandenberger und Vize-OK-Präsidentin Barbara Urech Hässig am Sonntagnachmittag.

Der Hausherr ritt schön, aber...

In der ersten R1-Prüfung erreichte Adolf von Euw aus Rothenturm mit dem Wallach Harpunas den 3. Rang. In der zweiten R1-Prüfung setzte er sich mit einem Nullfehlerritt im Normalparcours und auch im Stechen mit der schnellsten Zeit an die Spitze. Das R2 mit Stechen gewann Manuela Gehrig aus Pfäffikon SZ auf Jovial de Rosire. Das zweite R2 in der Wertung C gewann dann Sonja Lattmann

aus Wallisellen mit Corthago vor Margot Schmiedehaus aus Rüti mit Parade P. Gut setzte sich auch der Hausherr, Peter Spühler, in Szene. Mit seinem Pferd John Players S legte er als fünfter Startender einen eleganten und soliden Nullfehlerritt hin. Doch zum Sieg reichte die Zeit dann leider nicht.

Anfänger starteten am Sonntag

Der Reitverein Stuhlen am Greifensee ist dafür bekannt, dass er Nachwuchsreitern oder jungen Pferden Startgelegenheiten bietet. So war es auch am letzten Wochenende. In einer Anfängerprüfung über 70 bis 80 cm – einmal mit Idealzeit, die ein erfahrener Reiter vorgab und einmal mit Stilnoten im Stechen – konnten Anfänger Concoursluft schnuppern und lernen. Da kamen eben auch alle Anfängerfehler vor, wie «Starten vor den Startzeichen», «falsche Hinderniswahl» und mehr. Souverän lösten diese Aufgaben Kate Linwood aus Winterthur mit Damiana (1. Rang in Prüfung 7, Stechen mit Stilnote) und Dilan Oezkük, Niederurnen (1. Rang in Prüfung 6 mit Idealzeit).

Erfolgreicher Lokalmatador

Gut in Szene setzte sich dabei auch Dominique Christina Hässig aus Zürich mit dem Wallach Gloom CH. Ihr zweiter und dritter Rang machte ihren Eltern (Barbara Urech Hässig, Vize-OK-Präsidentin, und Michael Hässig, Jurymitglied) grosse Freude.

Die letzten beiden Prüfungen am Sonntag dominierten Bernhard Wettstein aus Maur mit Echo De (1. Rang in Prüfung 8 und 3. Rang in Prüfung 9) sowie Barbara Galliker aus Langnau am Albis mit Ivo III CH, ebenfalls mit einem 1. und 3. Rang.

Anzeigen

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.– pro Person

Minimum Fr. 40.– pro Fahrt



inkl. Kindersitze, ein Gepäckstück pro Person
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon
Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service

Buchungstelefon/SMS 079 401 20 51

Fax 044 350 20 39

E-Mail: swissairporttransfer@yahoo.de

PW-Limousinen-Minus-Reisecar

diskret pünktlich freundlich Fixpreise



GaleniCare

**Apotheke Parfumerie
Zumikon**

Clarins-Promotion vom 5. bis 10. September

Schillerndes Violett und Grün, warme und sanfte Töne, vibrierendes Grau und Braun.

Lassen Sie sich von der neuen Make-up-Kollektion verführen!

Beim Kauf von Clarins-Produkten erhalten Sie ein Geschenk.

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 044 918 23 43 · Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

Visualisierter Geschichtsunterricht in der Burg

Mit einer Vernissage wurde die neue Ausstellung in der Kunstkammer eröffnet

fri. «Vom Standpunkt des Zeichners» heisst die neue Ausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur. Zu sehen sind topographische Ansichten aus drei Jahrhunderten: die Werke des Maurmer Künstlers Godi Leiser in direkter Gegenüberstellung mit jenen David Herrlibergers, ergänzt durch Zeichnungen von Matthäus Merian dem Älteren.

Plein-Air-Zeichner, also solche Künstler, die im Freien arbeiten, haben es schwer. Oftmals umgeben von einer Meute Schaulustiger müssen sie Kommentare jeglicher Art einstecken. In früheren Zeiten, so berichtete Bruno Weber, Aktuar der Museen Maur, in seiner launigen Rede anlässlich der Kunstkammernvernissage, seien Zeichner oft auch verjagt oder gar von Landjägern gefangen genommen worden. Ganz so schlimm erging es dem Maurmer Künstler nicht, aber immerhin wurde er in Neuenburg auf einem Kirchturm für einen Selbstmörder gehalten.

Godi Leiser und sein «Kranfimmel»

Und doch waren es insbesondere die mit Reisen verbundenen Aufträge, die Godi Leiser ganz besonders faszinierten. So war sein 24 Jahre währender Auftrag, für den Schweizerischen Bankverein jeweils den Ort zeichnerisch festzuhalten, an dem eine neue Filiale eröffnet wurde, an viele Herausforderungen geknüpft. Konnten sich David Herrliberger und Matthäus Merian die Objekte und Standorte aussuchen, so war für Godi Leiser nicht nur das Abzubildende vorgegeben. Auch beim Standpunkt musste er sich – der dichten Besiedelung wegen – einiges einfallen lassen. So etablierte sich Leiser als wahrer Kirchturm- und Kranartist, was er selber in seinem eben erschienenen Büchlein «Rück-Blick», Gezeichnetes und Geschriebenes von Godi Leiser, als «Kranfimmel» bezeichnet.

Doch genau diesem Kranfimmel haben Godi Leisers Zeichnungen eine oftmals einzigartige und unwiederbringliche Perspektive zu verdanken. «Ein guter Standort ist die halbe Zeichnung», zieht Leiser den Schluss. David Herrliberger indes, der als Einmannverleger für seine «Topographie der Eydgenossenschaft» zahlreiche Zeichner beschäftigte, bevorzugte den Ausblick mit tief gelegtem Horizont, während Merian in seiner «Topographia Helvetica» oftmals kartographisch formulierte Idealansichten aus steiler Vogelschau mit fiktivem Standpunkt oder aber weitwinklige Gesamtansichten von erhöhten, meist lokalisierbaren Standpunkten zeichnen liess.



Das Schloss Maur, wie es sich zu Zeiten von David Herrliberger präsentierte. (Bild: zvg)

Heimatliebe als gemeinsame Konstante

Godi Leiser, der seine Werke vor einigen Jahren der Herrliberger-Sammlung geschenkt hat, war es auch, der mit der Idee, seine Zeichnungen in der Kunstkammer der Burg Maur denjenigen Herrlibergers gegenüberzustellen, ans Kuratorium der Museen Maur trat. Begeistert wurde innerhalb eines Jahres die Ausstellung realisiert. Bruno Weber brachte die Werke Merians zu denen der «Maurmer Lokalheiligen» mit ein, mit der Begründung, bei allen dreien sei die Heimatliebe als gemeinsame Konstante sichtbar und spürbar. Entstanden ist so eine spannende

Ausstellung, die die Siedlungsentwicklung von Schweizer Städten während dreier Jahrhunderte dokumentiert. Bruno Weber bezeichnete sie treffend als «visualisierten Geschichtsunterricht».

Die Ausstellung wird am Chilbiwochende vom 3./4. September eröffnet und ist bis zum 15. Juli 2006 jeweils am 1. und 3. Samstag des Monats geöffnet. Gleichzeitig beginnt auch die Ausstellung «Volkstrachten der Schweiz – Wilhelm Tell im Bild» in der Treichler-Stube der Mühle Maur.

Infos

Mittagstisch in Aesch

Mittagstisch in Aesch im Wettsteinhaus für 10 Franken am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr.

Anmeldungen fürs neue Schuljahr nimmt Tina Schneebeli unter Telefon 043 366 00 92 gerne entgegen.

MuKi-Turnen

Ein Angebot des Ortsvereins Aesch-Scheuren-Forch

Wir erleben Bewegung und Spiel im fröhlichen Miteinander. Zum MuKi-Turnen gehören Lieder, Musik, Tanz und natürlich das Turnen mit diversen Materialien und Geräten. Wer hat Lust zum Mitturnen?

Wer? Mütter oder Väter mit Kindern ab ca. 3 Jahren.

Wann? Montag, 9.15 Uhr und 10.15 Uhr; Dienstag, 10.15 Uhr; Donnerstag, 10.15 Uhr.

Wo? Oberstufenschulhaus Looren, kleine Turnhalle.

Infos und Anmeldung bei Claudia Eschmann, Telefon 044 887 70 27, oder Beatrice Iacoviello, Telefon 044 942 28 36.

Für den Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch
Claudia Eschmann

Mittagstisch für Senioren

Im Restaurant Freischütz, Maur, am Donnerstag, 8. September (11.30 Uhr). Bitte Anmeldung an Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg, Ruth Sager

Anzeige

Gesucht

Mitarbeiterin für Telefonbedienung und Empfang, 80%, von Oktober bis Dezember.

Interessentinnen mit PC-Kenntnissen melden sich bitte bei

A. Zweifel unter Telefon 043 366 21 00
Zweifel & Weber AG, 8127 Forch



**Klassische
Ganzkörpermassage ***
**Teilmassage
Fachrichtung Rücken ***
**Manuelle
Lymphdrainage**
**Reflexzonentherapie
am Fuss**

* Von Krankenkassen anerkannt
(mit Zusatzversicherung)

Martha Meierhofer, dipl. Krankenschwester KWS
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, dipl. Masseurin
Zelglistrasse 26, 8122 Binz, Tel. 044 980 48 26

BIKE LIQUIDATION

www.bike-land.ch

Öffnungszeiten: Di 13.30-20.00, Mi - Fr 13.30 - 18.30
Sa 08.00 -12.00, 13.30 - 17.00 oder nach Absprache.

ANGEBOT DER WOCHE AUS DER WERKSTATT



Wir Haben eine Riesenauswahl an
Markenbikes zu Tiefstpreisen.
Also aufsitzen und Probefahren
Wir freuen uns auf Sie.

Bikeland Marc Honegger, Looren 975 (2Rad Center Boller)
8127 Forch, Tel 044 980 02 69 bikeland@bluewin.ch

Dreidimensionales Gestalten

Neue Kurse

Experimentieren Sie mit verschiedenen Materialien wie Ton, Gips, Gas-
beton, Holz etc. Nach einem Basiskurs entscheiden Sie sich für ein Mate-
rial und arbeiten an *eigenen Skulpturen*. Erfahrene Bildhauer
begleiten Sie dabei. **Nächster Kursbeginn: 24. Oktober 2005**

KÜNSTLERATELIER 36

Lohwisstrasse 36, 8123 Ebmatingen. Infos unter Telefon 076 565 20 90

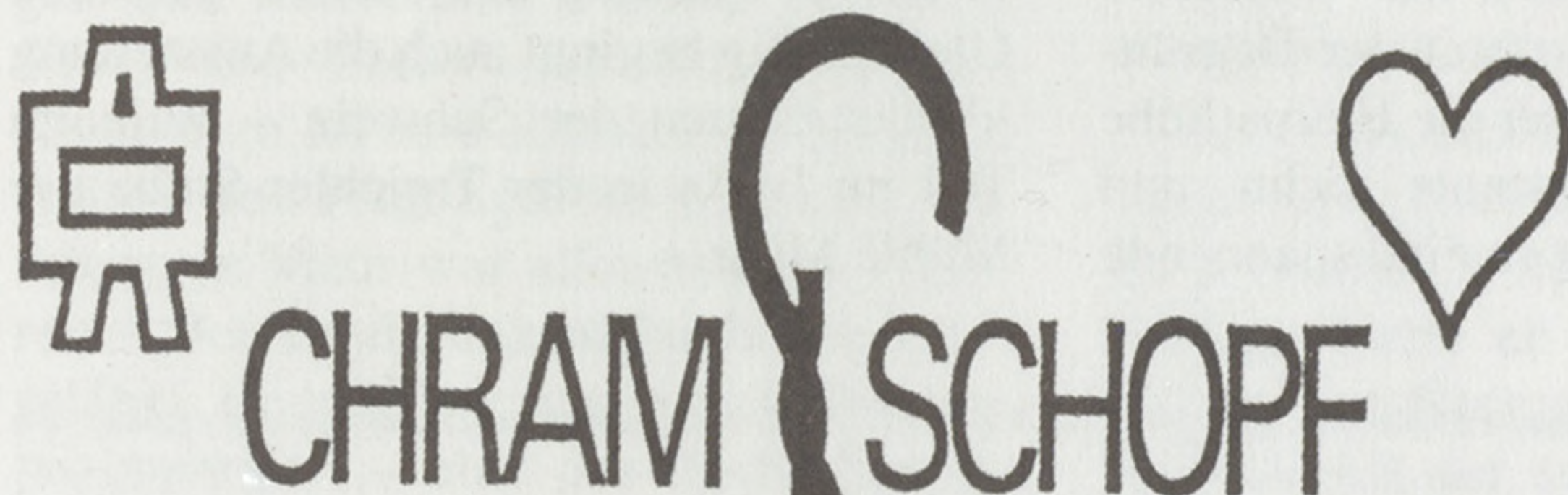
Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

Fotos by Wella



Herbstfest 2005

**Samstag, 10. September 2005, Zentrum Zollikerberg
auf dem Gerenareal bei der Forchbahnstation**

Verkauf: 11 bis 16 Uhr

Verpflegung: ab 11.30 bis 20 Uhr durch den Feuerwehrverein Zollikon
Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues, verschiedene Würste vom Grill
verschiedene Getränke

Kinderkarussell / Kinder-Feuerwehr-Parcours sowie Fahrten mit dem Feuerwehrauto
Spielwarenbörse der Kinder / Kinderkleiderbörse
Gebrauchtwaren aller Art und Grössen vom Chramschopf
Züri-Werk mit eigenen Arbeiten
Kinderkrippe-Zollikerberg-Konfitüren und -Kuchen
Mitenandlade Zollikerberg, 3.-Welt-Artikel wie Mangos, Honig, Tee, Birnel etc.
Verein Primavera, Kunsthandwerk von Strassenkindern in Ecuador
Theatergruppe Zollikon - Freizeitdienst etc.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.chramschopf.ch
VEREIN CHRAMSCHOPF / Feuerwehrverein Zollikon / Freizeitdienst Zollikon

**Am Herbstfest gewähren wir gegen Abgabe dieses Inserates 10 % Rabatt
auf Wareneinkäufe des Chramschopf-Angebots!**

Fluglärm-Nein Danke! Automatischer Fensterantrieb

- schliesst automatisch über Zeit-Programm
- verriegelt Fenster über bestehendes Gestänge
- leicht nachrüstbar bei bestehenden Fenstern
- für Dreh- und Kippfenster mit Drehgriff

Preis fertig montiert Fr. 990.- inkl. Mwst.

Weitere Infos bei:

Informtec GmbH

Zelglistrasse 6 CH-8344 Bäretswil
Telefon 01 939 33 62 Telefax 01 939 33 63
www.informtec.ch



In 72 Stunden die Welt etwas besser machen!

JublaMinis und Pfadi Muur beteiligen sich am Projekt der Schweizer Jugendorganisationen

Vom 15. bis 18. September setzen Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz innerhalb von genau 72 Stunden eigene Projekte um, die sie erst beim Projektstart genannt bekommen.

Wenn am 15. September die Leiterinnen und Leiter der Organisationen um 18 Uhr das Geheimnis lüften und das Projekt ihrer Gruppe vorstellt, beginnt für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wettlauf gegen die Zeit.

Die Kinder und Jugendlichen haben für die Umsetzung des Projekts keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Es gilt den Erfindungsgeist und die Phantasie einzusetzen.

Das Projekt

Bis am Donnerstagabend um 18 Uhr wissen nur die Gruppenleiterinnen, welches Projekt ihre Gruppe in den 72 Stunden erfüllen muss. Alle sind herzlich willkommen, am 15. September um 18 Uhr dem Projektstart beizuwohnen. Die JublaMinis Maur treffen sich im Jugendhaus Looren, der Startort der Pfadi Muur wird auf der Homepage www.pfadimuur.ch bekannt gegeben.

Unterstützung aus der Bevölkerung

Die Kinder und Jugendlichen werden während den 72 Stunden auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen sein, damit ihr Projekt gelingt! Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts sind an ihrem speziellen T-Shirt mit dem Aufdruck 72 Stunden zu erkennen. Wir von den Leitungsteams bedanken uns schon heute für jede Unterstützung und das Verständnis!

Das Ziel

Die Aktion 72 Stunden soll das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen an die Öffentlichkeit bringen. Die Aktion macht die in den Jugendorganisationen geleistete Freiwilligenarbeit sichtbar und zeigt, dass soziales Engagement Spass macht.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie im Internet unter www.72stunden.ch. Während der 72 Stunden dauernden Aktion berichtet Radio DRS 3 laufend über die verschiedenen Aktionen.

Schulfrei

Die meisten Kinder, die sich an der Aktion beteiligen, erhalten am Freitag schulfrei, damit sie sich ganz auf die Aufgabe konzentrieren können.

Der Abschluss

Das Projekt wird am Sonntag, 18. September, um 18 Uhr beendet. Wir laden Sie heute schon ein, sich das Ergebnis des Projektes der JublaMinis Maur anzuschauen. Reservieren Sie sich den Sonntag ab 16 Uhr dafür!

Mitmachen

Kinder und Jugendliche, die sich noch beim Projekt beteiligen möchten, können sich bei den jeweiligen Gruppenleitern melden. Mitmachen ist auch möglich, wenn man bis jetzt nicht bei der Gruppe dabei war (Pfadi Muur, Beni Bosshard, abakus@pfadimuur.ch, Telefon 044 980 12 30; JublaMinis Maur, Sylvia und Nika Lütolf, minis@ggaweb.ch, Telefon 044 825 27 85). Wir freuen uns auf spannende 72 Stunden!

*Für die Pfadi Muur, Beni Bosshard
Für die JublaMinis Maur
Sylvia und Nika Lütolf*

Wenn der Gletscher zum Erlebnis wird

Klassenlager der B1 am Morteratschgletscher

Die Sekundarklasse B1 aus dem Oberstufenschulhaus Looren verbrachte ein wunderschönes Klassenlager im Oberengadin. Höhepunkt dieser Reise war der Besuch des Morteratschgletschers.

Die rund 20 Oberstufenschüler konnten unter fachmännischer Leitung von zwei Bergführern den Morteratschgletscher erkunden. Bevor die Klasse auf den Gletscher ging, wanderten die Jugendlichen abseits des Weges, um dort das vom Gletscherschliff bearbeitete Gestein zu betrachten. Die Schüler waren erstaunt, dass die Gletscheroberfläche rau war und nicht glatt wie auf einem Eisfeld.

Abstieg in die Gletscherspalte

Mit grosser Neugierde und gebührendem Respekt entdeckten die Jugendlichen die erste Gletscherspalte. Unsere Begleitung ermunterte einen Schüler, einen Stein in die Spalte zu werfen, um dessen Tiefe zu erfahren. Dieser schien ins Unendliche zu fallen.

An einem Ort, wo die Schüler zu Mittag assen, konnten sich einige Schüler an einem Gletscherabhang abseilen. Die meisten stiegen wagemutig Schritt für Schritt

*Einige Schüler der B1 wagten den Abstieg in eine Gletscherspalte.
(Foto: zvg)*

den Abhang hinunter und waren danach stolz und überglücklich ihre Angst überwunden zu haben.

Das Eis schmilzt

Als Abschluss bestaunte die Klasse eine dahinschmelzende Grotte, die man aus Sicherheitsgründen nicht betreten konnte. Dennoch waren die Jugendlichen von den Dimensionen dieses kunstvollen Eisgebil-

des begeistert. Müde, aber voller Eindrücke trat die Klasse ihren Heimweg an. Die Schüler werden diesen spannenden Ausflug in die Eiswelt in guter Erinnerung behalten und vielleicht bald ihre Eltern davon überzeugen, den nächsten Urlaub im Oberengadin zu verbringen.

*Für die Klasse B1
Reto Pernisch, Klassenlehrer*



Malatelier für Kinder und Erwachsene

Mühlestrasse 1, 8124 Maur

Ausdrucksmalen

Die Kurse beginnen am 7. und 8. September
Kinder jeweils mittwochs, 13.15 bis 14.45 Uhr
Erwachsene montags und donnerstags, 13.30 bis 15.30 Uhr oder 19.30 bis 21.30 Uhr, alle 14 Tage
Vreni Lüscher-Heubach, Telefon 044 980 17 47

Erwachsene

ab Montag, 12. September, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kinder

ab Freitag, 16. September, 16.30 bis 18 Uhr

Samstag, 17. September, 10 bis 11.30 Uhr

alle 14 Tage

Susanna Büttler, Telefon 079 291 52 25

Alle sind herzlich eingeladen zum

Missionsgottesdienst

vom Sonntag, 4. September, 10 Uhr.

Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.

Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Fertigböden

im Click-System

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

NEU IN MAUR!

RICHARD NEVILLE
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.) mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse – Business Englisch – Cambridge Prüfungen
- Spezialpreise für Senioren/innen ab 55

Mehr Infos unter

www.englishteacher.ch oder 043 495 6153

Nähatelier Marinkovic

Mode nach Mass

Änderungen

Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61

Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr

Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notdienst bei Brand- und Wasserschaden

Tagesmutter gesucht!

Vom 5. Oktober bis 7. November, jeweils von Montag bis Freitag, nachmittags für ca. 6 Stunden, Salär nach Absprache. Bitte melden Sie sich unter Telefon 044 980 54 40.

H
O
L
L
Ä
Z
D
E
L
I

Unsere Produkte finden Sie auch am

Chilbi - Märt Maur

3. + 4. Sept. 2005, Stand Nr. 2

Öffnungszeiten Laden:

Montag - Freitag:

08.30 - 11.45 Uhr

Dienstag, Donnerstag u. Freitag:

14.30 - 18.30 Uhr

2. Samstag im Monat:

10.00 - 16.00 Uhr

NICI -Schlüsselanhänger
exklusiv im Holzlädeli

Zürichstrasse 123a Ebmingen

U. Simmen, Tel: 043 495 61 61

E-Mail: holzlaedeli@bluewin.ch

www.holzlaedeli.ch

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglaszuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- und Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44

info@creacryl.ch, www.creacryl.ch

ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im Umgang mit Alkohol haben

**Fachstelle für Alkohol- und
andere Suchtprobleme**

Bettlistrasse 22

8600 Dübendorf

Telefon 044 801 99 20

alkohol@sdeu.ch

www.sdeu.ch

**Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung**

**Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK**

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Firmennachricht

Neu in Maur: Richard Neville English Language Services

Englischunterricht in persönlichem und professionellem Rahmen

Als gebürtiger Londoner Englischlehrer habe ich die Firma Richard Neville English Language Services gegründet. Fortan werde ich meine Erfahrung und Freude am Unterrichten in Privatstunden und Kleingruppenunterricht investieren.

Vor 20 Jahren sammelte ich meine erste Lehrererfahrung an der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon und Dübendorf, wo ich nach Abschluss des Germanistikstudiums in England als English Teacher Assistant ein Praktikum absolvierte. Nach diesem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz kehrte ich in mein Heimatland zurück, absolvierte die Englischlehrausbildung für Erwachsene (RSA Dip TEFLA) und übernahm danach eine Stelle als Englischlehrer an der renommierten Londoner Schule Frances King School of English, wo ich bereits nach kurzer Zeit verantwortlich war für die Cambridge Prüfungen sowie die Leitung der Summer Centres. Schliesslich wurde ich zum Studienleiter des damaligen Hauptsitzes Marble Arch befördert und somit zuständig für das Wohl und die Englischkurse von über 300 Studentinnen und Studenten aus aller Herren Länder.

Grosse Lehrerfahrungen in der Schweiz

1999 kehrte ich zusammen mit meiner Schweizer Ehefrau und ihrem damals 4-monatigen Sohn in die Schweiz zurück und begann für verschiedene Schulen zu arbeiten: als Fachlehrer für Englisch an der Oberstufe Buchs/Regensdorf, als Lehrperson für englische Grundkurse an den Weiterbildungskursen Dübendorf WBK sowie als Dozent für Business English am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie.

Kurse für alle Niveaus und jedes Alter

Heute, sechs Jahre nach meiner Rückkehr in die Schweiz, starte ich meine eigene Firma. Meine Sprachkurse richten sich an Personen aller Niveaus – von Anfängern zu Fortgeschrittenen –, die ihre Englischkenntnisse verbessern oder vertiefen möchten. Sei es für den Job, sei es, um sich auf eine Reise vorzubereiten, sei es, um das Vertrauen in die Sprache zurückzugewinnen, sei es, weil eine (Cambridge) Prüfung ansteht. Aus welchem Grund auch immer, ich freue mich, Sie dabei zu unterstützen. Ganz speziell freue ich mich übrigens über lernbegierige Senioren/innen, die vormittags von Spezialpreisen profitieren können!

Um Ihre Unterrichtszeit so optimal und befriedigend wie möglich zu gestalten, ist



(Foto: zvg)

der erste Schritt zu Ihrem Englischkurs eine kostenlose und unverbindliche Bedarfsanalyse, kombiniert mit einem Einstufungstest (mündlich und schriftlich). Basierend darauf werde ich gemeinsam

mit Ihnen einen Kurs definieren, der Ihren Bedürfnissen, Interessen und Wünschen entspricht.

Englischkurse in Ihrer Nähe

Die Kurse finden in einem speziell eingerichteten Unterrichtsraum, ausgestattet mit Flipchart, Internetanschluss und einer grossen Auswahl an englischen Zeitschriften und Unterrichtsbüchern an der alten Zürichstrasse in Maur statt. Mein Ziel ist es, den Schüler/innen für ihre Englischstunden einen persönlichen aber dennoch professionellen Rahmen zu bieten. Selbstverständlich kann der Englischkurs aber auch bei Ihnen zuhause oder in Ihren Büroräumlichkeiten stattfinden.

Interessiert? Mehr Infos erhalten Sie im Internet unter www.englishteacher.ch oder durch Telefon 043 495 6153.

Richard Neville

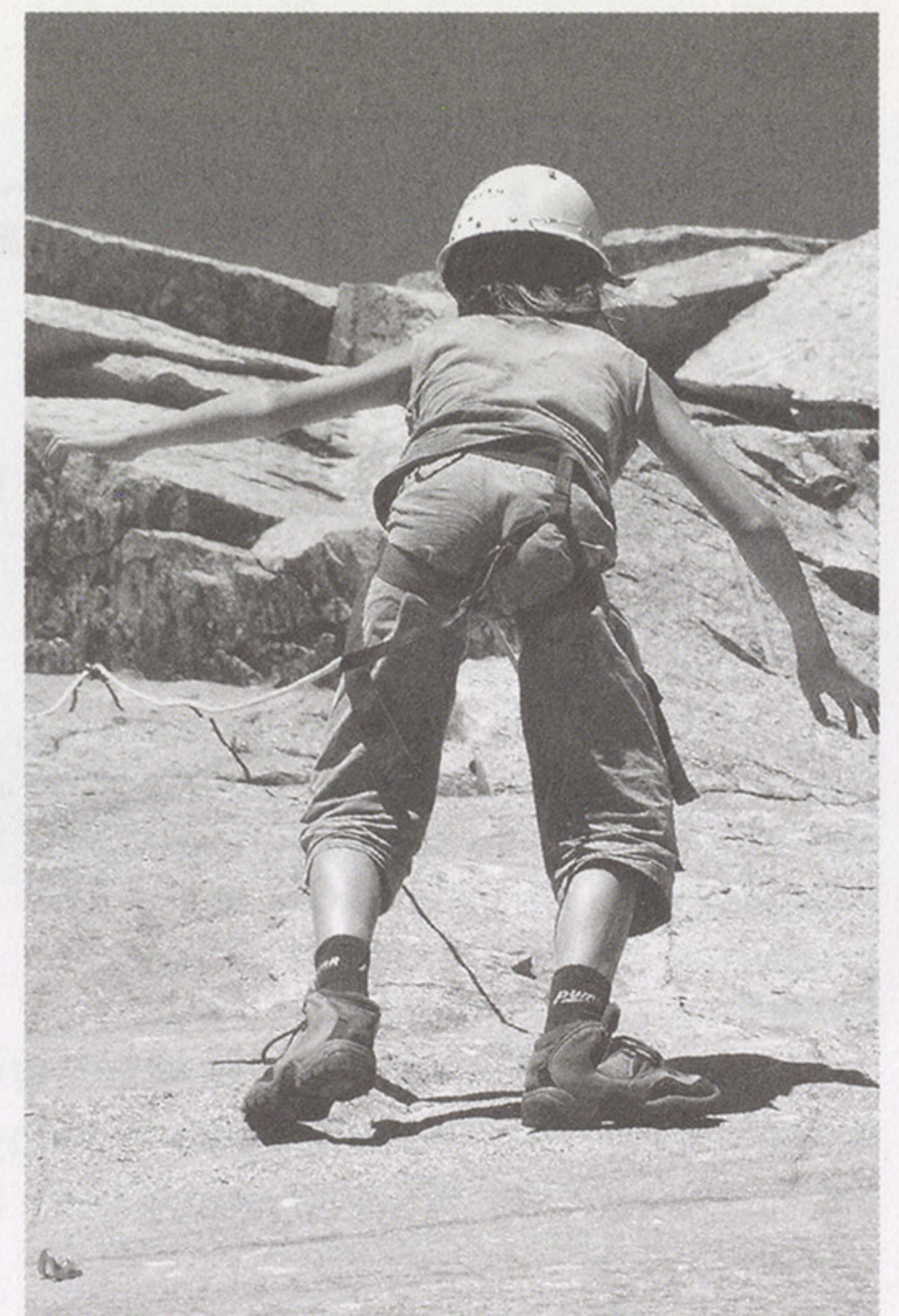
«Himmelwärts über Teufels Brücken»

Sommerlager der reformierten Kirchengemeinde

43 Kinder erlebten eine spannende Lagerwoche im Gotthardgebiet. Zu den beliebtesten Aktivitäten zählte das Klettern und Abseilen. Mut und Vertrauen waren hier besonders gefragt.

«An zwei Tagen gingen wir an Orte, wo man klettern oder Steine klopfen konnte, ganz wie man wollte. Am Montag fuhren wir über den Gotthardpass und dann die Tremola hinunter. Das ist eine uralte gepflasterte Strasse. Die war voller Schlaglöcher – uh, wie das ruckelte und zuckelte. Zuerst hielten wir an einer Ausweichstelle an. Rolf meinte, das wäre ein gutes Plätzchen, aber es windete zu fest. Wir fanden später doch noch einen guten Ort. Ziemlich viele Knaben und zwei, drei Mädchen versteckten sich hinter einem windsicheren Mäuerchen. Die anderen mussten das Klettermaterial, Werkzeuge und das Mittagessen den Hang hinunter schleppen. Während Rolf und ein paar andere Leiter die Kletterrouten einrichteten, konnte man mit Hammer und Meissel schöne Steine und kleine Kristalle aus den Felsen klopfen. Leider fing es an zu regnen, deshalb wurde nicht viel geklettert. Als wir um 14.30 Uhr heimfuhren, schneite es auf der Gotthardpasshöhe.

Am Mittwoch gingen wir zu einem Klettergarten mit Haken, die schon in den Felsen hineingebohrt waren. Da gab es wieder verschiedene Möglichkeiten: die



(Foto: zvg)

einen kletterten und die anderen klopfen Steine. Pino, der Hund, kletterte ungesichert. Viele schwitzten ziemlich, da die Sonne erbarmungslos auf uns hinunterschien. Da waren viele der Firma Felix Unholz sehr dankbar, dass diese so tolle Sonnenhüte gesponsert hatte.»

*Andreas aus Ebmatingen, 6. Klasse
(Weitere Berichte siehe Zeigerseite)*

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer
Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Jetzt aktuell:
Effektmalerei und Spachteltechnik**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch



**Schiffahrts-Genossenschaft
Greifensee**

Auskunft und Reservation
Seestrasse, 8124 Maur
Telefon 044 980 01 69
Fax 044 980 05 66

**Extrafahrten das ganze Jahr
Nostalgiefahrten mit DS Greif**

Sonderfahrten

Frühstücksbuffet; Fisch-,
Fondue-, Grill-, Raclette-,
Spaghetti-, Steak-Schiff, etc.

Weitere Fahrten auf Anfrage

see@sgg-greifensee.ch
www.sgg-greifensee.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

EINLADUNG ZUM APERO

Das Beauty & Body Team feiert mit Ihnen das
Studio

10-Jahr-Jubiläum

Am 3. September erwarten Sie zwischen 15 und 19 Uhr
Champagner • Häppchen
gute Atmosphäre • Begrüssungsgeschenk

Bei einer Anmeldung profitieren Sie von 10% Ermässigung
auf unsere Dienstleistungen und auf die Pflegelinien
MARIA GALLAND / MATIS / BIODROGA.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.
Ana Maric und das Beauty & Body Studio Team
Zürichstrasse 108 • 8123 Ebmingen • 044 980 10 40

Chilbi Muur

Weindegustation

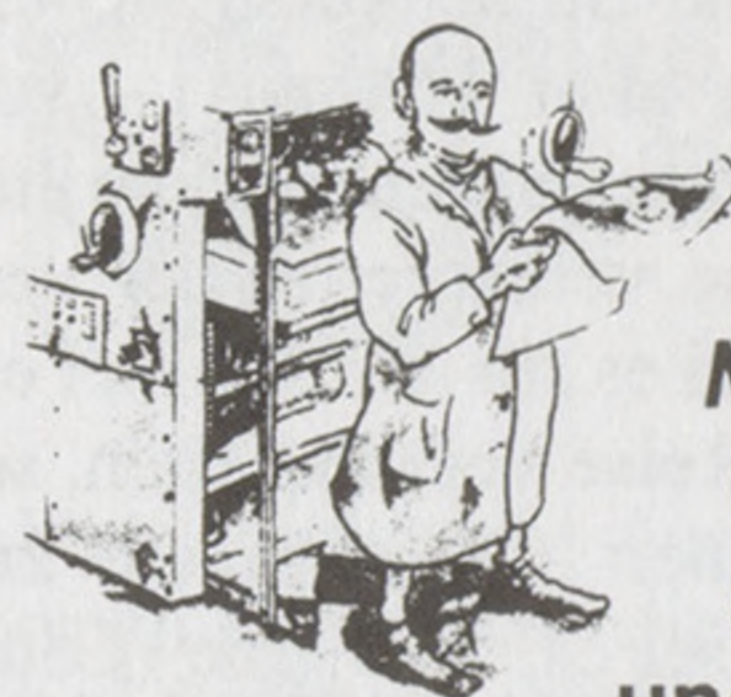
und Produktauswahl aus
unserem Getränkeshop



Ab sofort erhältlich: Sauser



Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur
Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12
www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch
www.getranke-shop.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Infos

Seniorenwanderung

Vom Kronberg nach Weissbad, am Dienstag, 6. September.

Wir treffen uns um 7.25 Uhr am Peronkopf des IC-Zuges, Abfahrt um 7.39 Uhr, nach St. Gallen. In Gossau steigen wir in die Appenzeller Bahn um und von Jakobsbad fährt uns die Seilbahn auf den Kronberg (1663 m). Im Restaurant Kronberg geniessen wir beim Kaffee und hofentlich klarem Wetter die schöne Aussicht auf das Säntismassiv, über die Hügel des Appenzeller Landes bis ins Berner Oberland und über den Bodensee bis in den Schwarzwald und nach Vorarlberg. Vom Kronberg führen mehrere gut begehbbare Wege ins Tal. Wir wählen den Weg via Gasthaus Ahorn-Sonnenhalb nach Weissbad (816 m). Unterwegs nehmen wir in einem Berggasthof unser Mittagessen ein.

Um 15.54 Uhr steigen wir in den Zug und sind um 17.53 Uhr wieder in Zürich.

Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden, die Höhendifferenz beträgt 850 m abwärts. Bitte Stöcke mitnehmen.

Ihre Anmeldungen nehme ich bis Sonntag, 4. September, 12 Uhr, unter Telefon 044 980 03 94 gerne entgegen.

Auskunft über die Durchführung unter der gleichen Nummer am Montag, 5. September, von 15 bis 17 Uhr.

Die Wanderleiterin, Emmi Vollbrecht

Fotografie und Wein

pd. Buchvernissage in der Werkalerie Maur, Freitag, 9. September, 17 bis 21 Uhr und Samstag, 10. September, 11 bis 16 Uhr.



(Foto: zvg)

«Mal hat der Wind feine Wellenmuster in die Dünen gegraben, mal schälte mit Sand beladenes Wasser filigrane Strukturen aus weichem Stein. Dann wieder hat der Schweizer Fotograf Andreas Leemann sein Objektiv auf die Erosionsrinnen im isländischen Basaltschutt gerichtet, auf Eis und Flammen, auf Holz, Himmel und Strand. Gemeinsam ist den Bildern eine

reichhaltige Struktur, die sich aus der Maserung des Holzes ergibt, aus dem Muster feiner Muscheltrümmer im schwarzen Basalt oder den fein ziselierten Oberflächen des rauen Gesteins. Mit seiner Grossformatkamera und dank dem versierten Umgang mit den Entwicklern schafft Leemann in der Dunkelkammer einen riesigen Kosmos feinsten Grauwerte, die seinen Bildern Kraft, Plastizität und Strahlkraft verleihen. Seine «Visuellen Rhythmen» beeindrucken zudem durch die geschickte Wahl ihres Ausschnittes, der die Aufnahmen von allem Überflüssigen befreit und den Blick mit grosser Klarheit auf die Strukturen lenkt. Kurz: Leemann treibt Schwarz-Weiss-Fotografie auf höchstem Niveau.» (Deutsche Presse Agentur, Stuttgart)

Andreas Leemann wird in der Werkalerie Maur sein vor wenigen Wochen erschienenes Buch «Visuelle Rhythmen» präsentieren. Zudem wird die Gelegenheit geboten, sich die ausgestellten Originalphotographien zum Thema anzuschauen. Erste Bilder eines neuen Projektes werden ebenfalls zu sehen sein.

Gleichzeitig präsentieren Bettina und Mike Rudolph die Weine des jungen Tessiner Weinguts «Tenuta San Giorgio». Zur Degustation werden zwei 3-dl-Rotweine (Merlot/Cabernet Franc) und ein 4-dl-«Rosato di Merlot» bereitstehen.

Gestörter Schlaf – gestörtes Familienleben

Schlaf bringt lebenswichtige Erholung. Ungenügender Schlaf zehrt an den Kräften. Viele Mütter und Väter müssen das immer wieder erfahren. Wie viel Schlaf brauchen kleine Kinder? Kann der Schlafwach-Rhythmus beeinflusst werden? Was fördert das Schlafen? Wann erholen sich Mütter und Väter?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 21. September von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familientreff an der Bahnhofstrasse 15 in Schwerzenbach. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis am 12. September bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Für die Kleinkindberatung Bezirk Uster
Daniela Salm Diallo

KulturMaur

Literarische Soirée der Kulturkommission Maur

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr in der Mühle Maur.



(Foto: zvg)

Die Interpreten der literarischen Soirée der Kulturkommission Maur sind Graziella Rossi (spielt in der Soap Lüthi und Blanc bei SF DRS), Helmut Vogel (Monolog in «Schlaflos» von Nadir Vanessa, eine Produktion des Lucerne Festival) und Cornelia Montani (Akkordeon).

Türöffnung und Bar ab 18.30 Uhr
Billette an der Abendkasse Fr. 25.–

Personen in Ausbildung Fr. 15.–

Reservationen unter der Telefonnummer 044 980 13 28

Für die Kulturkommission Maur
Walter Ammann

Leserbrief

Garagen- statt Gartenfest an der Zürichstrasse 104/106 in Ebmatingen

Auch dieses Jahr organisierten wir am 20. August unser schon zur Tradition gewordenen Gartenfest. Aber eben, wie so viele andere Anlässe, wäre auch unser Überbauungsfest stark verregnet worden. Wir entschieden uns, in die Garage auszuweichen. Dank der spontan zur Verfügung gestellten Lichterketten der Firma Unholz Elektro AG, der Verkehrswarnlampe des Werkhofs Ebmingen sowie den Bänken der Familie Ullmann konnten wir innert kürzester Zeit unsere Garage in einen gemütlichen Festplatz umwandeln.

Wir möchten uns bei allen für die tolle Unterstützung recht herzlich bedanken. Das Fest war ein Erfolg. Es ist schön, in einer so hilfsbereiten Gemeinde wie Ebmingen zu wohnen.

Marianne Hösly und Carla Hügli
Ebmingen

Alles drin!

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren!

Für Eingeweihte

"Lovesong"
Anhängen
18Karat Gold und
Keshi Südseeperle

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

M O V E

Fitness c e n t e r

Kurse	Sauna
Geräte	Massage
Powerplate	Solarium
Betreuung	Kids-Corner

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

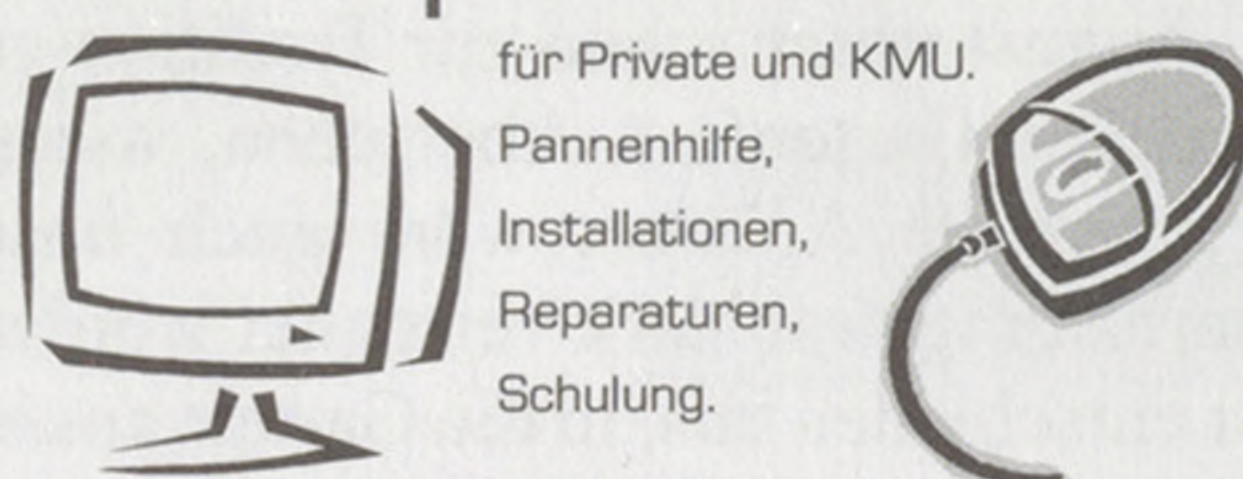
GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



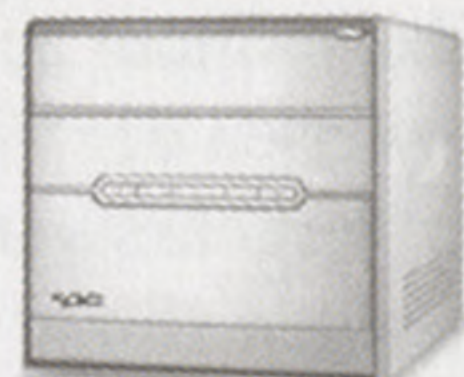
Computerhilfe



für Private und KMU.

Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark



Alles drin.
Alles dran und
erst noch
preiswert.

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



The Learning Tree Cooperative School at the WAC



- English speaking international preschool
- Kindergarten
- English Reading & Writing program
- Playgroups, clubroom & lounge

Winterthurerstrasse 18 · 8610 Uster
www.wac.ch · Telefon 043 305 92 51

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero

Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero

Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Keine Gemeindeversammlung am 19. September

Die auf den 19. September geplante Herbst-Gemeindeversammlung wird nicht durchgeführt, weil keine abstimmungsreifen Geschäfte vorliegen. Die nächste Versammlung («Budgetgemeinde») findet am 12. Dezember statt.

Gemeinderatskanzlei Maur

Infos

Zusätzlich bewilligte Schiessdaten

Schiessanlage Maur, Donnerstag, 8. September, 13 bis 17 Uhr.

Die Trefferanzeigen der Schiessanlage wurde mit einer neuen Elektronik ausgerüstet. Die technische Abnahme muss mit einem Einschiessen überprüft werden. Das Einschiessen findet am Donnerstag, 8. September, 13 bis 17 Uhr statt. Es kann mit einer geringen Schusskadenz gerechnet werden. Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Für die Militärsektion Maur
Silvia Knecht, Sektionschefin

Wasserleitungsbau in Binz

Ab 5. September beginnen die Bauarbeiten für die Verlegung der Wasserleitung in die Zollikonstrasse, Binz. Der Verkehr bei der Baustelle wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die Bauherrschaft (Gemeinde Maur, Wasserwerk) und der Bauunternehmer hoffen, die Arbeiten bis Mitte Oktober abschliessen zu können und danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Ingenieurbüro Heinz Bünzli

Parkplatzgebühren an der Chilbi Muur

pd. Die Parkplatzgebühren in Maur entfallen während der Chilbi Muur vom Freitagabend, 2. September, 18 Uhr, bis Montagmorgen, 5. September, 8 Uhr. Die Parkmöglichkeiten sind aber beschränkt. Deshalb ist es ratsam, zu Fuss an die Chilbi zu gehen, den Gratis-Chilbibus oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

VFSN-Grossdemo vom 3. September

Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Landesmuseum

Demonstrationszug durch die Bahnhofstrasse zum Bürkliplatz

Schlusskundgebung auf dem General-Guisan-Quai

Bitte benützen Sie den öffentlichen Verkehr.

Weitere Informationen: www.vfsn.ch

Leserbrief

Solidarität

Beim Besuch des Openair-Anlasses im Burghof Maur vom 26. August haben wir in Gesprächen mit Einwohnerinnen und Einwohnern von Maur enttäuscht feststellen müssen, dass im unteren Teil unserer Gemeinde kaum mehr Interesse am Widerstand gegen die «Südanflüge» besteht.

Dass für die Grossdemo vom VFSN dasselbe Datum gewählt worden ist, an welchem die Maurmer Chilbi stattfindet, wird als ungeschickt empfunden. Was auch immer es für Gründe für die Wahl dieses Datums waren, die Maurmer Chilbi darf keine Ausrede sein, nicht an der Grossdemo in Zürich teilzunehmen!

Wenn sich Resignation breit macht, haben diejenigen bald gewonnen, die seit zwei Jahren das Gesetz mit diesen verhassten Südanflügen ungestraft verletzen!

Zeigen Sie bitte Solidarität mit uns vom Fluglärm betroffenen Gemeindeangehörigen und kommen Sie am 3. September nach Zürich für eine machtvolle Grossdemo!

Yvan Pestalozzi, Binz

Wir gratulieren

Glückwünsche zum 75. Geburtstag



(Foto: zvg)

Wer kennt unser «Marilyn» nicht? – Sie hat am 30. August purlimunter ihren 75. Geburtstag gefeiert. Über viele Jahre hinweg hat sie in verschiedenen Chören begeistert gesungen und Theater gespielt. Letzteres kommt ihr auch in unserem Verein zugute. Immer dann, wenn es darum geht, irgendeine Verletzung oder Krankheit übungshalber vorzutäuschen, erledigt sie das sehr gekonnt. Ist aber erste Hilfe gefragt, legt sie entschlossen und kompetent Hand an. Sie ist recht temperamentvoll und sagt frisch von der Leber weg, was sie denkt.

Unserem Ehrenmitglied, Marie Beutler, gratulieren wir zu ihrem Geburtstag recht herzlich und wünschen ihr weiterhin Glück und Gesundheit.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

**Die Maurmer Post
kann man auch
schenken. Jederzeit.**

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19



Katholisches Pfarrvikariat

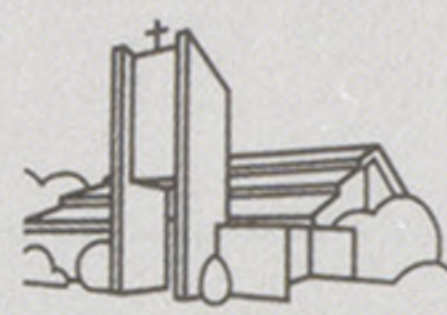
Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. September
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 4. September
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst
zum Chilbisonntag «**Schatzsuche
Christentum**», Burghof Maur, bei Re-
gen in der reformierten Kirche Maur
Musikalische Mitwirkung: Musikge-
sellschaft Maur

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 5. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 7. September

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 8. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Donnerstag, 8. September

19 Uhr, Oberstufentreff «DiJu-Live»

Samstag, 10. September

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus
Chor

Neue Mitarbeiterin im Seelsorgeteam

Mit einer Anstellung von 40 Prozent
übernimmt Vivien Rinkowitz die Ver-
antwortung für den Religionsunterricht
der Mittel- und Oberstufe einschliess-
lich des Firmkurses. Wir heissen Frau
Rinkowitz herzlich willkommen.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 9. September:
Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. September,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Tandem: **Englisch lernen mit englischer
Lernpartnerin**. Kurs mit professioneller
Begleitung. Weitere Sprachkurse vormit-
tags: Englisch und Deutsch. Telefon 044
980 19 89, a.r.briner@bluewin.ch.

Gesucht zuverlässiger, liebevoller **Baby-
sitter** für 4-jährigen Buben. Hauptsächlich
Wochenende, nur abends. Übernachtung
muss möglich sein. Wir freuen uns auf
Ihren Anruf unter Telefon 076 328 05 01.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt
Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und
Einbruchsreparaturen sowie Einbau von
Katzenschleusen. Telefon 044 980 02 62.

**Schwangerschaftsgymnastik und ganz-
heitliche Geburtsvorbereitung** im Dorf
Maur. Beginn: 5. September, 17.30 bis
18.30 Uhr. Anmeldung und Auskunft:
Bewegungsstudio Vreni Rüst, Telefon 044
980 03 08 oder vreni.ruest@bluewin.ch.

Fussreflexzonenmassage Fr. 45.–, auch
verbunden mit Teilmassage. In Aesch.
Monika Bramchari, Tel. 044 980 37 94.

Zu vermieten

In Ebmingen helle **4-1/2-Zimmer-Woh-
nung** zu vermieten. Wohn-/Esszimmer
Parkett, 2 Zimmer Laminat, Bad/WC, sep.
WC, Geschirrspüler. Auskunft zwischen
19 und 21 Uhr unter Tel. 044 980 19 23.

In Binz nach Vereinbarung zu vermieten
Unterniveaugaragenplatz für Fr. 70.– pro
Monat. Telefon 044 982 33 33.

Zu verschenken

Rutschbahn gratis abzugeben. Muss in
Binz abgeholt werden. Pro Knirps, Maya
Scheiber, Telefon 044 980 68 10.

Was läuft anderswo?

Die Wasserqualität des Greifensees

*pd. Exkursion der Greifensee-Stiftung am
Samstag, 3. September, von 14 bis 17 Uhr*

Der Greifensee hat bezüglich seiner Was-
serqualität eine bewegte Geschichte: 1967
wurde er zum schmutzigsten See Europas
erkoren – eine wenig glorreiche Auszeich-
nung. Seither hat sich vieles verbessert.
Doch wie ist der Zustand des Wassers heu-
te? Welche Massnahmen für eine Verbes-
serung der Wasserqualität sind möglich
und welche werden zur Gesundung des
Greifensees effektiv realisiert? Zum Ab-
schluss der Exkursion besichtigen wir die
Kläranlage.

Treffpunkt: Kläranlage Jungholz, See-
strasse 171, Niederuster.

Leitung: Lorena Nüesch, dipl. Umwelt-
beraterin.

Bemerkungen: Kein Unkostenbeitrag.
Anmeldung/Auskunft: Eine Anmeldung
ist erforderlich. Greifensee-Stiftung, Tele-
fon 044 942 12 10.

Die

MAURMER POST

feiert ihren Geburtstag.
Feiern Sie mit uns!

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Witzparade mit der Gruppe Leopard am bunten Abend.

(Foto: Susanne Baumgartner)

Sommerlager 2005: «Himmelwärts über Teufels Brücken»

In der letzten Sommerferienwoche führten die Kirchgemeinden Zürich-Leimbach und Maur gemeinsam das für Maur traditionelle und beliebte Sommerlager durch.

Im Gotthardgebiet lernte eine stattliche Kinderschar Teufelsgeschichten kennen, schaute Säumern und Schmugglern über die Schulter, vergnügte sich am Gotthardfest im Walchwilerhaus, versuchte sich im Klettern und vieles mehr. Unter der Leitung von Rolf Schertenleib (Leimbach), Susanne Baumgartner (Maur) und je drei engagierten Leitern und Leiterinnen aus der Gemeinde Maur gab es für jeden Geschmack einen ganz besonderen Höhepunkt!

Gotthardfest

«Am Mittwoch mussten alle um 19 Uhr mit einer Verkleidung, die zu früher passte, vor dem Festsaal bereit stehen. Von der Bauernfrau bis zur reichsten Stadt-

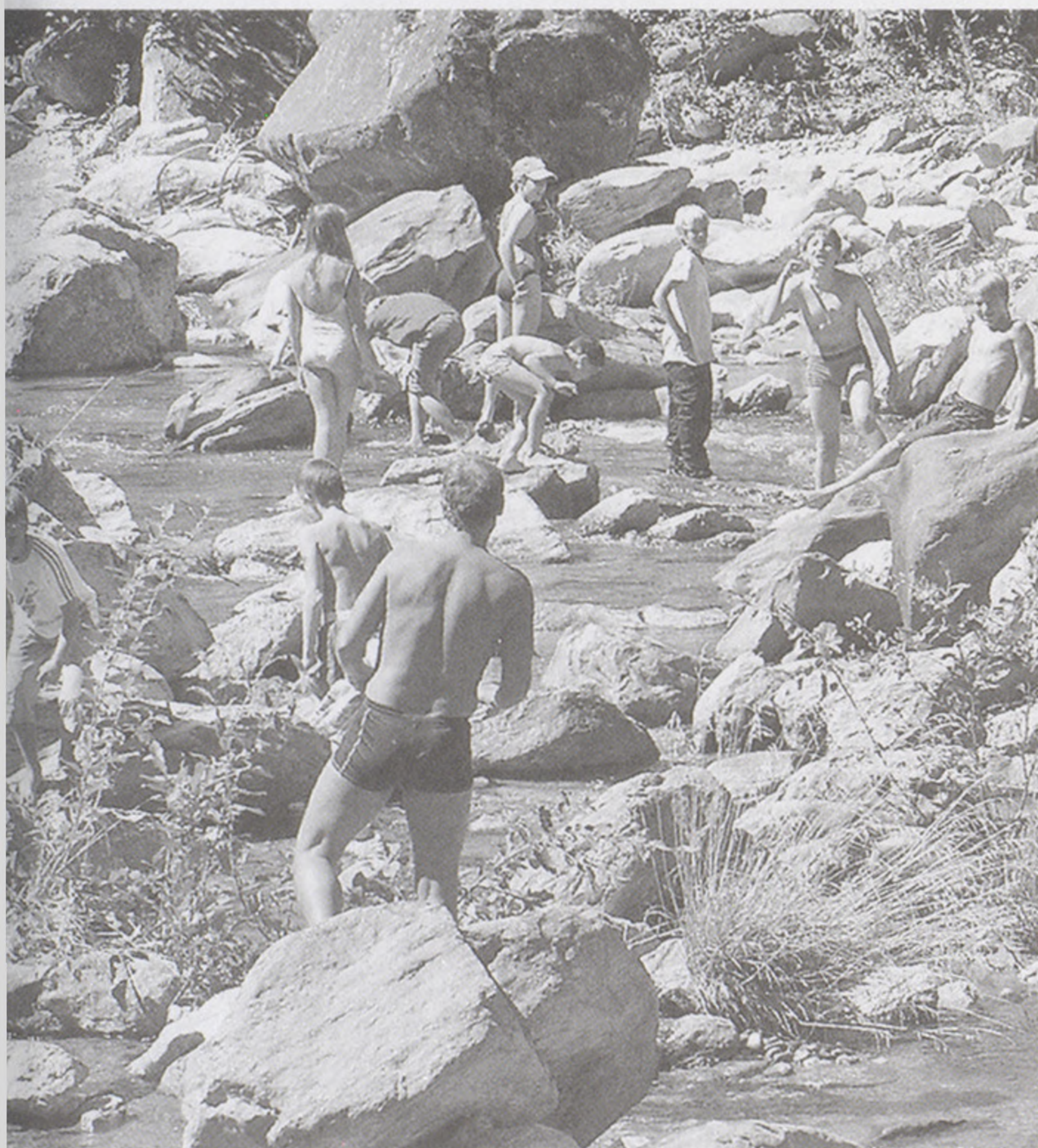
dame war alles zu sehen. Ein mit Frack bekleideter Herr führte uns zum Aperitifisch und bot uns einen Scharpanier zu trinken an. Wir stiessen mit verschiedenen Gästen an: mit Säumern und Posträubern, mit kleinen Teufelchen und mit der eleganten Gattin des Bankdirektors der Banca Popanza di Milano. Als alle Platz genommen hatten, erklärte der Herr die Speisekarte. Es gab ein Fünfgangmenü. Zuerst gab es eine heisse Tomatensuppe, danach einen Schnitz Melone und Grissini mit Rohschinken rund umgewickelt. Eine herrliche Fischplatte mit Gemüse gab es auch noch und Piccata Milanese mit Safranrisotto. Das Essen war fertig, doch fehlte noch der Dessert. Der Herr sagte: «Bitte zieht euch alle um, wir essen heute den Dessert im Pyjama.» Es gab Rahmtörtchen mit Beeren vom Buffet. Es war alles sehr fein. Danach gingen wir schlafen, weil wir am nächsten Morgen früh aufstehen mussten.»

Elisa aus Maur, 5. Klasse

Badefreuden

«Wir sind unterhalb der Piottinoschlucht im Ticino baden gegangen. Es war lustig. Das Wasser war kalt, sehr kalt. Es hatte viele Steine. Man musste aufpassen, denn es hatte viele rutschige Steine im Wasser. Ein paar hielten nur die Füsse ins Wasser, weil es so kalt war. Pino, der Hund, ging auch ins Wasser, aber nur kurz. Es hatte einen Miniwasserfall. Dort sind wir runtergerutscht. Rolf filmte, wenn jemand herunterrutschte. Es war nicht so tief. Es machte Spass. Es hatte Sand im Wasser. Man versank mit den Füßen im Sand, aber nur ein bisschen. Es hatte auch am Ufer Sand. Schade, dass es jetzt vorbei ist. Hoffentlich habt ihr alle auch so schöne und lustige Sommerferien gehabt.»

Jessica aus Leimbach, 4. Klasse
Susanne Baumgartner
Kinder- und Jugendarbeit



Badefreuden im Ticino.

(Foto: Rolf Schertenleib)

Gottesdienst

■ Sonntag, 4. September
10 Uhr, Burghof, bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur

Schätze im Christentum

Ökumenischer Gottesdienst zur Muurmer Chilbi
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin
Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur
Dirigent: Werner Kubli

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 044 980 40 42 ab 8 Uhr Auskunft über den Ort des Gottesdienstes

Kollekte: Grupo Colombo-Suizo de pedagogía especial

Voranzeige:

■ Sonntag, 11. September

Die Gemeinde besucht Schiers

Gottesdienst in Stels
Anmeldung bei Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78
Anmeldeschluss: 4. September

11.15 Uhr, Kirche Maur
Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 2. September

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

■ Dienstag, 6. September

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur **Kolibri**

■ Donnerstag, 8. September

Vogel-Haus, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

■ Freitag, 16. September

18 Uhr, Kirche Maur
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

4. bis 10. September, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 7. September

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Verheissung im Plural

Zur Geschichte von Abraham, Sara, Hagar, Ismael und Isaak, Genesis 21
Feierabend um die Bibel und den Glauben
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Stubete

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



**Andreas
Hungerbühler**
Adetswil

Sie arbeiten seit 1989 beim Meilestei. Wie ist es dazu gekommen?

Nach zweijähriger Tätigkeit als Real- und Oberschullehrer habe ich während einem längeren Engländeraufenthalt drei Monate in einer therapeutischen Werkstatt gearbeitet. Das hat mir so gut gefallen, dass ich mich entschlossen habe, mich in dieser Richtung weiterzubilden. So habe ich 1989 beim Meilestei an der Rötelstrasse in einem 50-Prozent-Pensum das Praktikum zum Werkstattleiter angetreten. Daneben arbeitete ich noch zu 50 Prozent als Lehrer. Ab August 1990 leitete ich die Holzwerkstatt im Meilestei dann vollzeitleich. Von 1995 bis 1998 habe ich noch die Schule für christliche Sozialtherapie besucht.

Sind Sie handwerklich begabt?

Ich bin praktisch veranlagt und ein leidenschaftlicher Hobbywerker. Alles, was zu Hause an Handwerklichem anfällt, erledige ich wenn möglich selber. Ein Hobby von mir ist das Bauen von Speziallautsprechern. Als Real- und Oberschullehrer kann ich zudem eine gute handwerkliche Ausbildung vorweisen.

Wie sieht Ihre Arbeit jetzt aus? Selber bin ich nicht mehr in der Werkstatt tätig. Als Therapieleiter führe und unterstütze ich fünf Mitarbeiter/-innen bei deren Hauptbetreuungsaufgaben. Um ein bis zwei Teilnehmer/-innen kümmere ich mich selber.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Früher habe ich oft Klavier gespielt, in Chören gesungen und Gebirgswanderungen und Skitouren unternommen. Heute bin ich vor allem Familienvater. Meinen beiden Töchtern Ursina (10) und Simea (8) und unserem fünfjährigen Pflegekind Gitar gehört die ganze Aufmerksamkeit.

Welche Bedeutung hat für Sie das Meilestei-Sommernachtsfest?

Mit den Teilnehmer/-innen ein Fest ohne Alkohol zu feiern, das richtig «fägt», finde ich sehr wichtig. Auch ist es ein Anlass, um Kreativität zu entwickeln. Die Maurmer Bevölkerung, Nachbarn, Freunde und Bekannte zu treffen und die Arbeit von Meilestei publik zu machen, sind weitere Aspekte, die das inzwischen zwölfte Sommernachtsfest zu einem fixen Bestandteil im Meilestei-Kalender machen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 2. September

Chilbimärt Muur, Festzelt mit Grill und Country Rock mit den Rubbernecks bei der Sagi Maur, ab 19 Uhr bis Mitternacht.

■ Samstag, 3. September

Einweihung Kindergarten Rainstrasse 2, Maur, Schulgemeinde Maur, 11 bis 13 Uhr.

Chilbimärt Muur im Maurmer Oberdorf, rund um Mühle, Sagi und Burg Maur, ab 12 Uhr. Die Mühlebar ist bis 2 Uhr geöffnet.

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren, Redaktion und Kommission laden ein. Marktstand mit T-Shirt-Verkauf und Wettbewerb im Burghof, Jubiläumsausstellung im Burgkeller, ab 12 Uhr.

Papierschöpfen, Buchdruck, Kupferdruck, Eröffnung der Sonderausstellung, Museen Maur, Burg und Bugkeller, 12 bis 17 Uhr.

VFSN-Grossdemo, Demonstrationzug durch die Bahnhofstrasse, Schlusskundgebung auf dem General-Guisan-Quai. Treffpunkt: Landesmuseum, 13.30 Uhr.

■ Sonntag, 4. September

Mahnwache, Verein Flugschneise Süd – NEIN, Flughafen Kloten, Check-in 2, Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

Ökumenischer Festgottesdienst zum Chilbimärt im Burghof (bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur), 10 Uhr.

Chilbimärt Muur im Maurmer Oberdorf, rund um Mühle, Sagi und Burg Maur, Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Maur im Festzelt, ab 11 Uhr, Chilbi und Festwirtschaften bis 21 Uhr.

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren, Redaktion und Kommission laden ein, Burghof und Burgkeller, ab 11 Uhr.

Papierschöpfen, Buchdruck, Kupferdruck, Eröffnung der Sonderausstellung, Museen Maur, Burg und Bugkeller, 12 bis 17 Uhr.

■ Dienstag, 6. September

Seniorenwanderung vom Kronberg nach Weissbad. Treffpunkt: HB Zürich um 7.25 Uhr am Perronkopf des IC-Zuges, Abfahrt um 7.39 Uhr.

■ Mittwoch, 7. September

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 8. September

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Lothartreff, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr.

Mittagstisch für Senioren im Restaurant Freischütz, Maur, 11.30 Uhr.

■ Freitag, 9. und Samstag, 10. September

Fotografie und Wein, Buchvernissage von Andreas Leemann, Werkalerie Maur, Freitag, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 11 bis 16 Uhr.

■ Samstag, 10. und Sonntag, 11. September

Seifenkistenrennen Grand Prix Wassberg, Ortsverein Binz-Ebmatingen, Restaurant Wassberg, Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr.

Ansicht



Ein letzter Gruss vom Schifffländebaum: Ein Baum spiegelt das Sein. Er wandelt sich. Verändert stellt er sich selbst wieder her und bleibt immer der Gleiche, bis jemand ihn fällt. Indianische Weisheit.

(Foto: gw)